



Apologia Catholica, Das ist, Vier christliche catholische Schutz oder Schirmpredigten, von erleuterung des Christlichen Namens und wesens, auch der fünff angedichten Bäpstischen eigenschafften des Catholischen, wider die Uncatholischen Predigen Doctoris Caspari Franckens : ein Dialogus Doctoris Petri Canisii, und D. Caspar Francken, vom Catholico, Cacholico per. i. und Cacholyco per y. : auch Bruder Nassen Schmachschriff wider das Christlich Concordibuch gehalten und gestelt

<https://hdl.handle.net/1874/388403>

Apologia Catholica.

Das ist/

**Vier Christliche Catholi-
sche Schutz oder Schirmpredigen / von
erleuterung des Christlichen Namens vnd wesens /
auch der fünf angezeigten Päpstlichen eigenschafften
des Catholischen / wider die Uncatholischen Predigen
Doctoris Caspari Franckens.**

Ein Dialogus

**Doctoris Petri Canisii / vnd D. Caspar Francken /
vom Catholico / Catholico per. i. vnd Catholyco
per. 2. Auch Bruder Massen Schmachschriff wider
das Christlich Concordibuch / 2c. gehal-
ten vnd gestelt /**

Durch

**Conradum Wolffgangum Plaklum / H. Gött-
licher Schriff Doctorum / 2c.**

**Zur rettung der Christlichen / in Gottes Wort wol-
gegründten / Augspurgischen Confession / vnd
deren Christlichen Concordibuch.**



**Betruckt zu Tübingen / bey Alexander Hoek
Anno M. D. LXXXII.**

Den Edlen / Ehrnue-
sten / Fürsichtigen / Ersamen / vnd
Weissen Herrn / Burgermeister vnd Rath der löb-
lichen des H: Römischen Reichs Stätten /
Kaußbeuren / Alen / vnd Hopffingen /
meinen Günstigen Herrn.

Alle / Ehrnuest / Fürsichtig / Ersam /
vnd weiß / Günstige liebe Herrn / E.
E. F. E. W: seyen mein Guttwil-
lige dienst / beyneben meinem demü-
tigen Gebet zu dem Allmechtigen / je-
der zeit / bereits fleiß / zuvor.

Günstige Herrn / ich hab vor einem Jar / ausser
dem lautern grundbrunnen der ewigen Göttlichen
warheit H. Göttlicher schrift / vnd auß der alten
Christlichen Römischen Keiser / Gratiani, Valentini-
ani, vnd Theodosij, Christlichem Keiserlichem Man-
dat / wer Catholisch oder kaiserlich zu halte (wel-
ches von der ganzen allgemeynen Christliche Ca-
tholischen Kirchen / in Orient / vnd Occident für
Christlich / heilig / vnd Göttlich erkent / approbiert /
angenommen / vnd in die Kirchen Histori / vnd an-
fang der Keiserliche Recht inseriert vñ einuerleibt
worden) zur Ehr Gottes / vnd erhaltung der be-
trübten Kirchen / wider das Bappengaisch / sit-
kästlig

lästig/vnuerständlich schreien/ Catholisch/ Ca-
 tholisch/vom Catholischen Namen vnnnd wesen/
 ein Christliche Predig gehalten/ gestellt/ vnd in of-
 nen Truck verfertigt. In welcher predig/ was vnd
 welche/ im grund der warheit/ Catholisch seien vñ
 genennet sollen werden/ ich außfürlich dargethon
 vnd vntwiderleglich bewisen hab. Dese predig hat
 meine gute Freund/ die Papisten/dermassen in ire
 augen gestochen/vñ vnruhig gemacht: daß Doctor
 Gaspar Franck/ auff ansehenlicher Personen Gne-
 dig begeren vnd anlangen/ wie er in seiner vorred
 vermeldet/ solche Predig auff gut Bapstisch beant-
 wortē müssen. Es erzeigt sich aber der arme Franck
 in seinen zwohen gegengestellten Predigen/ nach
 ” der erschrocklichen trowung Gottes Deut. 28.
 ” Der Herr wirdt dich/ wenn du nit gehorchen wirst
 ” der stimm des Herrn deines Gottes/ schlagen mit
 ” wahnsinn/ blindthelt/ vnd rasen des Herzen/ vnnnd
 ” wirst tappen im Mittag /wie ein Blinder tap-
 pet im tunccklen. Dan neben ander vil Calumnien
 predigt vñ schreibt er: Christlich sey zu weltleuſig be-
 greiff alle Käher ic. dz wort Catholisch zeige an/
 welchs rechte Christen seien/ vnd bericht alles was
 zum rechten waren Christlichen glauben gehöre:
 durchs wort/ Christlich/ werd kein vnterschied der
 Religion verstanden: Vñ da es für Catholisch ge-
 braucht/

Erschrockliche
 wort wider den
 Hochwürdigen
 ehren Namen/
 Christ/ od Christ-
 lich.
 Fol. 12. 15. 16.

Vorred.

braucht/hebs auff den vnterschied der wahren vnnnd
 falschen Kirchen/ vnd setze in ein zweiffel/2c. Ist dz
 nicht blindheit vnnnd wahnsinnigkeit? Heisse das
 nit wie ein Blinder tappen im mittag des hellen
 scheinenden Euangelij? Wer solt doch disen schrift-
 lichen Schutzherrn des Papsthumbs glauben geb?:
 dieweil sie den hochwirdigen Ehrentitel / Christ/
 vñ Christlich/ gegē dem Catholischen verringern/
 verschäncken/ vnd verkleinern. Haben nun anseh-
 liche Herrn den Francken/ wider mich zuschreibē/
 angehalten: So hat mir der Allmechtig Gott al-
 lergnedigst auffgelegt/ ich sol das ampt eines Eua-
 gelischen Predigers thun/ 2. Tim. 4. Vnd sol/ als
 ein Bischoff/ halten ob dem Wort/ das gewis ist/
 vnd lehren kan/ auff daß ich mächtig sey zuermanē
 durch die heilsame lehr/ vnnnd zu straffen die wider-
 sprecher / Tit. Cap. 1. Derwegen ich auß schul-
 diger gehorsame gegen Gott/ ermeldten Francken/
 als eines widersprechers der Göttlichen warheit/
 Päpstliche predigen/ in disen meinen vier Christ-
 lichen Schutzpredigen/ mit einem lehrhaften Me-
 thodo/ das ist/ richtiger ordnung zulehren/ refut-
 ren vnd widerlegen sollen vnnnd müssen.

Wiewol ich nun von wegen meiner schriftlichen
 vertädigung des H. Euangelij Jesu Christi/ vnd
 Schriftlicher widerlegüg des Papsthumbs/ darein

Doctor Platz
 Pompt zu diesem
 handelt *praeter*
sed non contra su
 am *voluntatem*.

fünff Bapstisch
 Scribenten wi
 der Doctor Pla
 tzen geschriben.

Ich ohn allen meinen rath vnd gedanken/auch vber
 mein willen / *praeter sed non contra voluntatem*, auß
 Gottes verordnung / prouociert, auffgemanet vnd
 außgefördert / gerathen vnd kommen bin / allerley
 vnuerborgene gefahr / vngunst / spott / schmach / vnd
 schand / *famosos libellos*, vnd anderst noch täglich /
 erlitten / außgestanden / erdulden vnd außstehen
 muß : zu dem auch wider mich fünff Bapstische
 Scribenten / vnd darunter Doctor Franck / nun
 zum andern mal / in offnem Truck geschriben:
 Neben dem auch nicht / wie andere Theologi / in sol
 cher verhassten arbeit / ein *seculare brachium* habe /
 noch weisse. Jedoch / dieweil ich im werck befind / dß
 der trewe Gott mich vnwürdigen vnd einseitli
 gen Kirchendiener / zu schrifftlicher vertheidung sei
 nes eignen / in disen letzten zeiten / zwispeltigen Ke
 ligtons handel / nebe andern hocherleichten Theo
 logen / als ein Timotheum vnd Titum / gebrauchet
 will: So kan / will / vnd sol ich mein geringß pfänd
 lein nit vergrabe / sonder durch die Gnad des Her
 ren / mit dem geringen mir von Gott verlihen
 pfändlein / getrewlich handeln / in seinem Wein
 berg arbeiten. Vnd bin der Kindlichen zuuersicht
 es werde der trewe Gott / laut seiner Gnedigen zu
 sagung / mich vnter den Fligeln seines Allmechtigen
 schutz vñ schirms / in massen er mich vnwürdige
 jehund

Vorred.

zehund zwenzig jar / mitten vnter dem Papstum /
sonderlich aber / von dem eingelegten Nordbrand
fener / Anno. 79. den. 12 Octobris / in welchem (so
es bey nacht / wie durch Göttliche vorsehung bey
Tags / auffgangen / ich mit Weib vnd Kinder im
Fewr zugrund gehn / vnd im Rauch ersticken / vnd
gen Himmel fahren müssen) Gnediglich vnd Väter-
terlich bewaret vnd erhalten / auch farterhin schüt-
zen vnd schirmen / daß / so lang die zwölff stund des
tags / vnd meins von Göttlicher Güte angeord-
neten *curriculi* wären / mir / ohn vnd wider sein Göt-
lichen willen / nichts begegnen noch widerfahren
kände.

Die weil ich aber / vor der zelt / die Erbare andere
Euangelische Reich stät / so in disem des Römisch
en Reichs Schwäbischen Kreis begriffen / mit mei-
nen einseitigen Lehr vnd Streitschriften verehret /
vñ inen dedicatiert. Welche auch solchs von mir / mit
wirklicher erzeitger gunst / Christlicher gebär auff
vnd angenommen: So hab ich auff dis mal / gän-
stige Herrn / E. E. F. E. W. Burgermeister vnd
Rath / der dreien Löblichen Christlichen Euangeli-
schen Reich stät / Rauffbeuren / Allen / vñ Bopfin-
ge / dise vier Christliche Schutz oder Schirmpredig
vom Christlichen Namen vnd wesen / vñnd dem
recht warhafftigen Catholischen / 2c. Christlicher
A lllj wol

Vorred.

wolmeinung dedicieren/ zuschreiben/ vnd verehren
 wollen. Erstlich/ dieweil E. Weisheit so Christ-
 liches eiffers ist/ daß sie alle sampt vnd sonders sich
 auch/ als die Oberkeit /in dem Christlicher Ca-
 tholischer Repurgierter vnd Restaurierter Religi-
 ons Concordibuch/ mit Namē offentlich vnterscri-
 ben. Darnach dieweil E. W. alle drey Stätt mit
 dem Pappstumb vmbbringe vnd vmbgeben. Vnd
 auch vil Bapstische reden/ vom Catholischen/ vnd
 von der Verdammung unserer waren Christlichen
 Euangelischen Religion/ täglich hören. Das E.
 W. auffer diser Schrift/ in deren habenden Christ-
 lichen Eiffer/ ein sterckung deß waren Christlichen
 Glaubens empfahe möchte/ daß ich sampt euch
 getröstet wurde/ durch eweren vnd mein glauben/
 den wir vntereinander haben. Wie der H. Paulus
 redt Rom. 12. Demütig bittende/ E. E. S. E.
 W. wolle solche Dedication von mir gänstigs ge-
 fallens vñ Christlichen gebär auff vnd annehmē/
 Datum in des H. Reichs Statt Biberach/ 27.
 Aprilis/ Anno. 1581.

E. E. S. E. Weisheit

Dienstgütwilliger

Conradus Wolffgangus Plazius
 H. Göttlicher Schrift Doctor/ vñ
 würdiger Diener des H. Euangelii
 Ihesu Christi/ zu Biberach.

Register.

Summarischer begriff vnd inhalt
dieser Schrift.

Die erste Predig/vom Christlichen Na-
men vnd wesen.

1. Ursprung vnderklärung des hochwirdigen Ehrentitels
Christ/ oder Christlich 2. Ob Christlich oder Catholisch höher zuwach-
ten. 3. Ob die S. approbierte Symbola oder glaubens bekennnis
verfälscht/ vnd das Catholisch außgemustert seie.

Die ander Predig von dreien Bapstlichen Eigen-
schaften des Catholischen.

1. Ob das Christlich Catholisch alle Nationen vnnnd Völkern
begreiffe. 2. Ob das Christlich Catholische vberal allenthalben of-
fentlich gepredigt worden. 3. Obs Christlich Catholisch allweg/
zu allen zeiten/ ic. sey gelehrt worden. Sie wurde vom alten vnnnd
Neuen wesen/ von der älte in Religion vnd glaubens sachen/ gründe
licher berichte gehon.

Die drit Predig von der vierdten Bapstlichen ei-
genschaft des Catholischen.

1. Ob der wahr Christlich Catholisch glaub/allwegen/ an allen
orten/vollkommenlich/ungeändert/ in stätem schwancf gebliben. 2.
Ob die Christlich Augspurgisch Confession in theil zerreißt vnd zers-
lumpt/ 3. Ob das Bapstumb vollkommenlich ganz einig/ nit zers-
theilt noch zerlumpt seye.

Die vierdte Predig/von der fünfften Bapstlichen
eigenschaft des Catholischen.

1. Was die ordentliche Succession/oder nachfomenschaft sey/
wircke/vnd thue. 2. Ob die Bapstliche/oder die Euangelische/die
Recht ordentliche nachfömling der S. Apostel seien. 3. Wo/wann/
wie/der Euangelischen oder Lutherischen Religion/Lehr/vnd glaub
gewesen, dieweil die dicke finsterniß des Bapstums/ein lange zeit/
in offnem schwancf gangen.

Register.

Zum fünfften.

Ein lustiger Dialogus S. Petri Canisij/ vnnnd S. Caspari
franken/ vom Catholico/ Catholico per i, vnd Catholico per y. Auch
Bruder Nassen Schmachschriff wider das Christlich Concordibuch.

Zum Sechsten.

Ein schön Carmen M. Georgij Breuningij, de Catholico.

Zum sibenden.

Ein Fragstück von eines Patris dicto, das Catholicum anlangend.

Günstiger Christlicher Leser/ ich hab in diser/ wie
auch in meinen andern einfältigen getruckten Schriff-
ten/ durch Gottes Guad/ alle für geworffene schmach
wort/ stumpffierung/ holhyppische schalcksnärrische
bessen/ so von den vnwissenden vermeinten Weysern
in Israel/ vñ izem anhang für geworffen/ mit Christi-
licher Gedult vnd bescheidenheit/ auff sein ort vnnnd
zeit des Gerechten Gerichts Gottes geschoben: Vnd
allein/ was Realia vñ Materialia zu der Hauptsach/
auff den Religionstrit dienstlich/ für mich genommen:
vnd jedes an seinem ort/ mit erbarwenlicher reichten
lehrordnung/ für den gemeinen Mann/ vnd vngelehr-

Contra Epist: Pe-
tiliani, Cap. 3:
Papisten schrei-
en. Sibe/ hie ist
Christus / sibe
dort, in jenem
secuischen Orde
vnd vneinigen
zertrenten spal-
tungē. Sicuton
besibe die dritt
predig.

dierten Layē/ aus Gottes wort grünlich gehandelt/
verantwortet/ bestärtigt vñ vertheidigt. Ich sprich mit
dem H. Augustino: So die Kirch Christi/ auß Gött-
lichen vñ gewissen zeugnissen Canonischer Schriff-
ten/ in allen Völckern angezeigt ist/ was nun die Do-
natistæ, oder Rogatiani, oder Rupitani, oder Montan-
ses, (jetzo aber die Papistæ, Terminales, Nominales,
Reales, Formales, Thomistæ, Alberristæ, Scotistæ, Oc-
canistæ, etc. Benedictini, Franciscani, Dominicani,
Bernhardini, Augustiniani, Ambrosiani, etc.) auff die
ban

ban bringen/ vnd allenthalben her erzeien/ so sie sagen:
Sehend/ da ist Christus/ Sehend/ hie ist er/ solten wir
vil mehr hören die stimme vnser herten/ so wir anders
seine Schaff sein/ der da spricht: Glaube inēn ic. Dan
diese sonderliche Kirchen werden nit gefundē/ wo vnser
Kirch ist: Aber vnser Kirch/ die allenthalben ist/ wird
auch gefunden/ wo Kirchen sind. Bis daher Augusti^{cc}
mus: Darum vnwidersprechlich wahr/ daß die wahr^{cc}
Christlich Kirch auß Göttlichen vñ gewissesten zeug^{cc}
nissen Canonischer Schrifftē muß angezeigt/ od̄ dar^{cc}
gerhan werden. Wo wil man dan̄ mit dem vnscriffeli
chē verrümbten wort/ mit den Traditionib9/ mit den
vnzalbar̄n falsch zuglegten schrifftē/ welche den H.
Aposteln/ ihren Discipulis, den ersten frommen Rōs
mischen Bischoffen/ den H. Märterer/ den H. Väter
tern/ als Augustino/ vnd andern/ seind mit vngrund
zugemessen wordē/ hinaus: Auff welche die Päpstlich
Kirch gebawen vnd gegründet ist. Denn man lehret
es seyen Traditiones, / oder vngeschribene Wort/ viel^{cc}
klärer vnd vollkomner/ dann die H. Schrifft/ vnd^{cc}
das aller gewissest fundament des Glaubens. Der^{cc}
Allmechtig Gott wölle aus Gnaden alle irende zu
der Göttlichen erkennnis seines H. worts führen/ vñ
biß zum Seligen enderhalten/ Amen.

B ij

Die



Die Erste

Die erste predig/vom Christlichen Namen vnd wesen.

Der Christlich
Nam würde
verschentzelt.

Inhalt vnd ab
theilung diser
predig.

Der erst theil
diser Predig.
Glaubige.
Jünger.
Galileer.

Als Bitterwehlte Liebe Christen/es ist leider bey
vns fern gegen theil/den Papisten/dahin gerahet/
das der hohe Ehrentitel vnd Nam/Christ/vm
Christlich/gegen dem wort Catholisch/verschentzelt
vnd verkleinert wirdt: Das wort Christlich seye zu
weit leuffig/begreiffe alle Aetzer/durchs wort Christ
lich werde kein vnterschied der Religionen verstanden.
Dann diese vnchristliche erschrockenliche wort hat
newlich ein Bapstlicher widersprechen der Göttliche
warheit offentlich gepredigt/vnd trucken lassen. So
wollen wir nun/in dem Namen Ihesu Christi/vom
Christlichen Namen vnd wesen/ein lehrhafte schirm
oder schutzpredig anhören. Erstlich/den vrsprung vnd
erklärung des hohen Ehrentitels/Christ/oder Christ
lich. Darnach/ Ob Christlich od Catholisch höher zu
achten. Letzlich/ob die hochheilige/approbierete Sym
bola/oder glaubens bekänntnis/bey vns Euangelische
verfälscht/vnnd das Catholisch außgemustert seye.
Dieweil wir denn alle Christen genennt werden/so sol
len wir mit herzlichem Lust/vom Christlichen Na
men vnd wesen/dise Predig anhören. Der trewe Gott
wölle mir außzusprechen/vnd euch zuzuhören/sein
Göttlich Gnad mit theylen/Amen.

Zum ersten. Vom vrsprung des hohen Ehrenti
tels/Christ/oder Christlich/ ic. Welche zur heiligen
Apostel zeit das N. Euangelium angenommen/seind
anfangs von den frommen/Glaubige/Jrem/Jünger
genennt/(Act. 2. 4. 5. 6.) von den Gottlosen aber/
Galileer/zur schmach genennt werden. Herr

Predig.

Hernacher / als der H. Apostel Paulus vnnnd Christen / wann
Barnabas zu Antiochia dz Euangelium Christi ge- vnd wo genent
predigt / vnd durch die Gnad Gottes die zal der glaus worden.
bigen mechtig zunam / seind die Jünger am ersten zu
Antiochia / Christiani / Christen genenne worden. Wie
wir lesen in der Apostel Geschicht am 11. Cap.

Es kan aber einem Menschen kein fürtrefflich Lob vnd ruhm
er / kein höherer / noch herrlicherer Zunam nicht geben des Christliche
noch zugelegt werden / sol ihm auch keiner lieber noch namens.
angener sein / dan diser hoher Ehrentitel vnd nam
Christianus / Christ / vnd Christlich / welchs auß nach
uolgenden ehafften Ursachen zusehen / vnwiderpres
chlich kunderbar sol werden.

Erstlich / so haben / nemmen vnd empfangen wir die
sen hohen zunamen / Christ / von vnserm lieben Herrn /
Daup / Weiland / Erlöser / vnnnd Seligmacher Ihesu
Christo / dem ewigen eingebornen Sohn Gottes / wel
cher für vns / vnd vns zu gutem / ist in dise Welt kom
men / vom Heiligen Geist empfangen / auß Maria der
H. Jungfrawen Mensch geborn / gelitten vnter Pö
tio Pilato / Gecreuzigt / gestorben / vnd begraben / 20.
Wir Christen / spricht der H. Augustinus / haben von
vnserm Herrn Ihesu Christo vnsern vrsprung / Glau
ben / vnd alles.

21
Darnach / so zeigt vns diser hohe Zunam / Christ / Christlich zeigt
vnser hochadeliche künigliche Prieslerliche verwant der Christen
schafft / in welche wir / durch den wahren glauben an hochadelichen
Ihesum Christum / auß lauter Gnad Gottes / von stand vnd wes
wegen Christi verdienst / eingesetzt / vnderhaben seind. sen an.
Dann wir Christglaubige seind auff vnnnd in dem
B ij. names

Die Erste

3.
Christlich treibe
zur Gedult.

getragnem Exempel Christi/das Creutz gedultig
vnd willig/als Christen/dem Herrn Jesu sollen nach
tragen. Dat mein Herr Christus vnuerschulde für
mich/vnd mir zu gutt/das Creutz getragen: So will
ich/als ein Christ/meinem erlöser Christo/durch die
Gnad des Herrn/mein Creutz/mit Christlicher Ge-
dult/nachtragen.

6.
Christlich lehren
selig vnd willig
sterben.

1. Petri. 2.
Mich. 2

Zum sechsten/der hochtröstlich Nam/Christ vnd
Christlich/lehret vns wol vnd selig absterben/vnd zu
dem namen des Bischoffs oder Wächters vnserer see-
len/Ihesu Christi/des Herrn vberwinders Todes vñ
Lebens/des durchbrechers/vnd zerstörers der Hell vñ
verdammis/vnser Seel/allein dem einigen Ewigen
waren Gott/Vatter/Sohn/vnd Heiligen Geist/vnd
Keiner Creatur oder Geschöpff/befellen/vertrauen
vnd hinderlegen.

7.
Christlichen Na-
men haben die
Apostel hoch er-
wegen Act. 26.
1. Petri. 4.

Zum sibenden/disen Christlichen Namen vnd we-
sen/hat der N. Apostel Paulus so hoch auß der N.
Schrifte/zu Cesarien/vor dem König Agrippa/Bemir-
ce/vñ festo getriben: D3 der König Agrippa sprach:
Es fehlet nicht vil/du vberredest mich/das ich ein
Christ wird. Vnd der N. Apostel Petrus hat bey der
Krafft des Christlichen Namens/alle Christen zum
vnsträfflichen wandel/vnnd zum gedultigen Leiden
vermanet/1. Petri. 4. Niemand vntrer euch leide als
ein Widerser/oder Dieb/oder Vbeltheter/2c. Leider er
aber als ein Christ/so scheme er sich/daß er Ehre aber
Gott in solchem fahl.

Zum achten/so haben die heiligen Gottes Wä-
rerer/zeugen vnd bekennet/ in der ersten Ch-ristlichen
Kirchen

Predig.

Kirchen/vnder vnd in der höchsten Peen/vnd Martir/er/eröstlich von Bergen grund geschriben: Christi-
anus sum, Ich bin ein Christ/wie wir in der Kirchen-
histori von einem Diacono zu Wien in Frankreich/
welcher Sanctus geheissen/vnd von andern mehr/lesen.

8.
B. Märterer
in irer Martir
eröstlich geschri
en/ Ich bin ein
Christ.

Zum neunnden/ so ist der hochwürdig Junam/
Christ/vnd Christlich/in der ersten Kirchen/in solch
er trefflicher würde/hoher achtung/vnd ansehen ge-
halten worden: Daff die alte Christliche Lehrer mit
verwunderung/vnd grossem Eiff.r/von Christiano/
Christ vnd Christlich/gelehret vnd geschriben haben.

9.
Christlicher Na-
in der Ersten
Kirchen / vber
alle maffē hoch
gehalten worden

Christus/der nit mit Menschlichem Oel/sonder
vom Väterlichen Geist gesalbet ist/hat gewalt/das
seinenachfolger/durch die ganze Welt/nach dem na-
men des waren Christi/solten nit werendem behar-
lichen Namen Christen genennt werden: Zu dem so be-
weisen sie auch/daff die altglaubige im alten Testamēt
seien Christen gewesen: Ober das auch Christen mit
namen genennt werden: Dann der Prophet rede von
men in der Person Gottes: Ir solt meine Gesalbten/
oder Christos/nit antasten/vvnd meinen Propheten
kein Leid thun. Eusebius. Lib. 1. Cap. 1.

10.
Christlich vers
wirfft alle fals
sche lehr/ vnn
sündlich Leben.

Zum letzten/ diser Heilig Junam Christ/ oder
Christlich/stößet zuhauff alle Ketzerien/Abgötterey
falsche Lehr/ Irthumb/Corruptelen/ Secten/Rot-
ten/vnd Spaltungen/ welche der heilsamen gesunden
lehr des H. Euangelij Ihesu Christi zuwider vnn-
enegegen sind. Christ vnn Christlich zeigt vnn-
d weiset den vnterschied der wahren Kirchen Gottes/vn
der falschen Abgötterischen Kirchen der Boshaftigē/
C der

Die Erste.

Der Statt Gottes/vñ 8 Statt des Teuffels/ wie ges
schriben steht/ Jo. 10. Meine Schaff hören mein stüm/
vnd ich kenne sie/vnd sie volgen mir/vnd ich gib ihnen
das ewig Leben. 1. Tim. 6. So jemand anders Lehr
ret/vnnd bleibe nit bey den heilsamen Worten vnser
Herrn Ihesu Christi/vnd bey der Lehr von der Gottes
seligkeit/der ist verfinstert/vnd weiß nichts. In der
andern Epistel Johannis: Wer vbertritt/vnd bleibe
nit in der Lehr Christi/der hat kein Gott/ wer in der
Lehr Christi bleibe/der hat beyde den Vatter vnd den
Sohn. So jemand zu euch kompt/vnnd bringe diese
Lehr nicht/ den nemet nicht zu haus.

Dz ist ein einfeltige Kurze entwerffung/was für
ein hochwürdig heilig wort/ Titel/vnnd Zunam sey/
Christ/vñ Christlich/ 8 in heiliger Göttlicher schrift
Alts vnd Neues Testaments/nemlich Psa. 105. Act.
11. 26. 1. Pet. 4. außseruckenlich neben dem wesen
vnd sach/mit dem hellen Buchstaben beschriben/vnd
alle andere Ehrentitel vnnd Zunamen der rechten
Christlichen Kirchen/vnnd waren Volck Gottes/in
sich begreiffe.

O Herr Ihesu Christ/laß durch den Himlischen
Donnerschlag deines H. Euangelij/ den heiligen Zu
namen/Christianum, in aller Welt erschallen: Auff
das die Arme/ zum theil beträngte/ zum theil aber
verbländte Menschē/ausser deinem Euangelio/was
im grund Christlich recht Catholisch sey/lernen erken
nen/vnd nicht also Pappageyischer siecküftiger weiß/
mit vnuerstand schreyen: Catholisch/Catholisch.

Der ander theil

Für das ander nun/wollen wir kurzlich hören/
Ob

Predlg.

Ob Christlich oder Catholisch höher zu achten seye.

Catholicum, Catholisch /heißt zu Teutsch / allgemein / vnd so fer es in rechtem Christlichem verstand / nach der Richtschnur des Euangelij / in Prophetisch / er vnd Apostolischer Schrifft begriffen / angenomen / verstanden / vnd der Kirchen Gottes zugelegt wurde / so ist es ein löblicher Herrlicher Titel. Aber daß Catholisch solt dem Hochlöblichen vnd Hochwirdigen Namen / Christ / vñ Christlich / fürgezogen / fürgesetzt / vnd Christlich durchs Catholisch verkläret werden / darab sol sich ein Frommer Christ von Herzen entsetzen / vnd das Christlich warm Blut erschrecken.

Catholisch heist
allgemein
Catholisch ein
herrlicher Nam
vnd wie des.

Dann Christianum / Christ, vnd Christlich / ist ein Biblisch Schrifftlich Wort / das ist / in Göttlicher Schrifft begriffen / Catholicum, Catholisch steht in der Bibel nicht geschriben.

Gegensatz der
wörter / Christo
lich vnd Catho
lich.

Darnach / Christianum, Christ vnd Christlich / ist ein heilig wort / welchs von dem allerheiligsten Haupte der lieben Kirchen / vnserm Herrn Ihesu Christo / seinen vrsprung hat. Catholicum, Catholisch ist ein prophetan / weltlich / gemein wort / welches sein vrsprung von keinem Heiligen handel hat / sonder auß vnd von den gemeinen Weltlichen wörtern / zur Religion / Kirchen / vnd glaubens sachen / ohn Zauberische verzung anfangs verwendet / vnd volgends durch Gott selige engeingezogene erklärung / in allgemeinẽ brauch gezogen worden.

Merck wol
franc.

Zu dem Christianum, Christ vnd Christlich / zeigt für sich selbst / ohn weiter erklärung / an / alles heilig / alles gut / weiset vnd führt den Menschen / in glauben /

Die erste

in Leben/Leiden/in sterben/auff die Christlich Lehr/
nämlich/das D. Euangelium Ihesu Christi. Catholicum,
Catholisch/zeige für sich selbs/ohn angehendte
„ erklärung/nichtes Heiligs an Catholisch/allgemein
„ seins Ursprungs/vñ nach seinem Etymo/sage wed von
„ schwarz noch weiß/ es wußte niemands ob es gehas
„ wen oder gestochen ist/ quoad Etymologiam.

Spruchhapt
Urban. 1.

Auff diese heilige inuerleibte bedeutnuß des Heiligs
gen worts Christ/vñd. Christlich/hat Papst Urbanus
der erst gesehen/vñd gesprochen: Ihr aller liebste/
es ziemet allen Christen/das sie demnach volgen/welch
mes Namen sie vberkommen haben. So bitten vñd
vermenen wir alle/die das Christlich wesen angenom
men/vñ von Christo den Christlichen namen genom
men/das ihr nit jending das Christliche wesen schwach
en/oder krafftlos machen: Sondern ewer versprech
ung/welche ihr/im D. Sacrament der Tauff gethan/
steiff halten wöllend/auff das ihr nit verwerffen son
der würdtg vor ime Christo Ihesue erkunden werden.
Hæc Urbanus Papa. 1./ in Epist. Decretali, &c.

Über dz/ Christianum, Christ vñ Christlich/Kann
keinem vnheiligen bösen ding zugelegt werden: Sondern
der strafft vñd verwirfft alles böß/alles arg in glauben
vñd Leben/so dem D. Euangelio Ihesu Christi
zuwid ist. 2. Cor 6. Was hat die Gerechtigkeit für ge
nieß mit der vngerechtigkeit: Was hat das licht für
gemeinschaft mit dem Finsterniß. Wie stime Christo
mit Belial: Was hat der Tempel Gottes für ein gleich
che mit den Götzen.

Catholicum/Catholisch/Kann auch gemeinen dinge
an

Predig.

en/vnd bösen sachen/zugelegt wei den: Dann was ist
nach dem fahl vnnnd vber treckung / Catholischer/
allgemeiner (leidet Gott er barm) dan Sünd/schand
vnd Laster/ Abgötterey/Aberglaub/vnnnd falsche
Lehr/ 2c.

Letzlich/ Christianum, Christlich Lehr/ das ist/
das Euangelium Ihesu Christi/ist vnnnd bleibt das
Fundament/die Regel/ Richtschnur des Catholici,
Catholischen: Was Christlich/ dz ist Catholisch/ was
nit Christlich ist/ was d m D. Euangelio/ der Lehr
Christi Iesu nit ebenmessig / nit darinnen gegründet
vnd begriffen/ das ist nit Catholisch/ sondern Cacho
lisch ganz böß / ganz vnd gar in boden hinein kein
nuz/ verflucht vñ verdampt/ vnd hat das Catholisch
all sein krafft vnd Gsafft vom Christlichen. Joh. 8.
spricht Christus: So ihr bleiben werd in meiner Red/
oder wort, so seit ihr meine rechte Jünger/ vnd werde
die wahrheit erkennen.

Gal. 1. Wann ein Engel vom Himmel ein an
der Euangelium predigen wüt/der sey verflucht. In
der ander Epist. Johan. Wer vbertritt/vnd bleibt nit
in der Lehr Christi/der hat kein Gott.

Der vrsachen hat das Symbolum Nicenum zu er
klärung vnd eng eingezogner an flegung des Catholis
chen hinzugeset das wörtlein Apostolica/ ein allges
meine Apostolische Ruch/dar mit anzuzeigen dz dis
die Catholisch Ruch seye/ welche in der D. Apffel
Lehr bestendig bleibt wie geschrieben steht Act. 2. Cap.

Vnd die fromme alte Christliche Römische Ruch
C ij

Christlich ist des
Catholischen
Fundament.

Nicenisches Conci
lum, dar hin zu
gesetzt Aposto
lica vñ warum
das.

Die Erste

Triplicità Hist. Ser / Gratianus / Valentinianus vnnnd Theodosius
Lib. 9. Cap. 7. h iben in ihrem Christlichen Kaiserlichen Mandat/
Cod. de summa wer Catholisch oder Käyserisch zuhalten seye/ dem
Trinitate & fide Catholischen zur unfehlbaren Regel/ Richtschnur/
Catholica. L. vnd unbeweglichen grund gesetzt/ die Apostolische vñ
Sanctos populos. Euangelische Lehr. Wie vor einem Jar/ in der Pres
 dig vom Catholischen Namen vnd wesen/ ausführlich
 bewisen worden.

Erschrockens,
liche wort D.
Caipari frans
ten.

Dieweil es den abgehörter massen/ mit dem hoch
 würdigen Heiligen Christlichen Namen vnnnd wesen
 beschaffen: So kan es nicht auß einem guten Geiße
 herfließen/ da man im Bapstum schreyt vnd schreibe/
 „ Christlich seie zu wickeluffig/ begreiffe alle Käyer/ ds
 „ wort Catholisch zeige an/ welchs rechte Christen sein/
 „ vnd berichte alles/ was zum rechten waren Christlich
 „ en glauben gehöre/ durchs wort Christlich werde kein
 „ vnterschied Religion verstanden: Das wort Christ
 „ lich für Catholisch gebraucht/ hebe auff den vnter
 „ schied der waren vnnnd falschen Kirchen/ vnnnd setze in
 ein zweiffel/ zc.

Guchertzige Christen/ ich sihe/ das ewer andacht
 sich ab disen vnchristlichen erschrockenlichen wortten
 entsetzen/ wie billich vnd recht. Dann dise wort seind
 ein grausame Gott slösterung wider die aller Heiligste
 Person/ vnd Lehr/ vnser lieben Herin vñ Neylands
 Jhesu Christi: Ein zerstörung vnnnd aufteilung des
 Christlichen vrsprungs/ glaubens/ vnd alles/ was sie
 von Jhesu Christo empfangen haben.

Der dritte theil
diser Predig.

Fürs dritz/ jetzund wöllen wir hören/ ob die hoch
 heilige approbierte Symbola/ oder Glaubens bekän
 nis

Predig

nif bey vns Euangelischen verfälscht/ vnd das Ca-
tholische usgemustert seye.

Es sind die hochheilige Symbola/so von der Christ-
lichen allgemeinen Kirchen in Occident vnd Oriente
approbiert vnd angenommen/bey der Christlichen/
in Gottes wort wolgründeten/Augsburgischen Con-
fession zuuerwarteten Kirchen keins wegs verfälscht/
sondern soniel die wort/vnd darinnen einerleibte ar-
tikel vn̄ sachen betrifft/sind hecher meldte Symbola vn̄
geändert/einträchtigt/in heiligem gebrauch gebliben/
vnd werden mit Mund von hertzen grund bekennet
vnd gesprochen. Dessen zu vnwidersprechlicher bewei-
sung/wil ichs in Hauptsprachen alhie her erzeihen vnd
setzen.

Beweisung/dß
die S. Symbs
bols bey den
Euangelischen
nicht verfälscht
seien.

Symbolum Apostolicum.

πιστις ἁγίαν ἐκκλησίαν καθολικὴν.

Credo sanctam Ecclesiam Catholicam,

Ich glaub ein heilige (Catholische/oder algemein-
ne) Christliche Kirch.

Symbolum Nicenum.

πιστις (ἡ) μία, ἁγία, καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία

Credo vnam, sanctam, Catholicam & Apostolicam
Ecclesiam.

Ich glaub ein heilige (Catholische) Christliche/
vnd Apostolische Kirch.

Symbolum Athanasij.

Die Erste

ὅς τις θέλει σωθῆναι, πρὸ πάντων ἑκράται τὴν καθολικὴν πίσιν. Quicumque vult saluare se, ante omnia opus est, ut teneat Catholicam fidem. Wer da wil Selig werden, der muß vor allen dingen den rechten Christlichen oder Catholischen glauben haben oder halten.

Hieraus sihet ewer andacht/das es ein offenbare erdichte Calumnia, schmach vnd Lösterung ist/dz man vns Euangelischen zulegt/wir haben die heilige alte Symbola verfälscht/vnd das Catholisch aufgemustert,

Warumb das
Catholisch
durch Christlich
erklärer werde.

Aber in vnser Teutschen vnd angeborenen Mutter sprach/so verteutschen wir aus herzoglicher Lieb vnd eiffer zu vnserm Herrn/ Haupt/ vnd erlöser Ihesu Christo/recht vnd wol/erklärung weiß/dz vnteutsch frembd vnd vnuerständlich wort Catholisch/durch den hochheiligen in D. Götlicher schrift gegründeten vnd in der ganzen Welt/ so gleubig / so ungleubig/ bekannten namen/Christlich: Dañ es/in ansehen der erklärang des Christlichen Namen vnd wesen/ so in diser predig gründlich gehört/nicht kan besser/noch verstandlicher erklärt werden. Sincemal die wahr/ allgemein/Christlich/Catholisch Kirch/an allen orten/zu allen zeiten/bey allen Völkern/durch die ganze welt/ weit vnd breit/ in allen ständen vnd ämpten zeit streuet/diesoll/muß/vnd thue sie sich an te Haupte Erzhirten/Herrn/vnd Seligmacher Ihesum Christum vnd sein heiligs Euangelium/welches allein die rechte Christlich Lehr vnd glaub/halten/steiff vnbewegte verharren.

leben

Predig

Wie wir dann solches/ von Kindheit auff / von
vnsern lieben Eltern vnnnd vnsfahren also empfangen /
vnnnd se vnnnd alwegen im glauben vnnnd vnser
Mutter sprach gesprochen/ Ich glaub ein heilige
Christliche Kirchen.

leben dem/so pflegen wir auff der Cangel/vor
versamleter Kirchen/vnd auch in vnsern Schrifften/
vnd gedruckten predigen/mit vnterschlagnen worten
ausdruckenlich an zuzeigen/ daß in Hauptsprachen
gebraucht werde das wort Catholisch/ vngens aus
mit gutem grund/ was Catholisch nam vnnnd wesen
seye Der wegen wir Euangelische /mit allen freyem
Christen / von hertzen grund bekennen den neunten
artickeel vnser vralten Christlichen Apostolischen
glaubens: Ein heilige Catholische/algemeine/das ist/
Christliche Kirch/ welche da gehorsamlich höret vnd
folgt der stimm ihres guten Vaters Ihesu Christi/
Johan. 10.

Die Euangelis-
chen erklären
in ihren Buche
dz wort Catho-
lisch.

Wir haben gehört ein schirm oder schutzpredig
vom Christliche namen vnnnd wesen/ Erstlich den vrs-
prung vnnnd erklärang des hohen ehrentitels Christ
oder Christlich. Darnach/ob Christlich oder Catho-
lisch höher zu achten. Letstlich/ ob die hochheilige ap-
probierte Symbola/ oder glaubens bekantnis ver-
fälscht/vnd das Catholisch außgemustert seye.

Beschluß der
predig.

o Lieber Herr Ihesu Christe/du hast vns geliebt
vnd gewaschen von den Sünden mit deinem Blut/
du bist erwiigt/ vnnnd hast vns erkauft mit deinem
blut / auß allerley geschlecht/vnd zungen/vnd Völck-
en/ vñ Heiden/vnd hast vns Gott/zu Königen vñ
Priestern

Apocal. 1.

Die Erste Predig.

Apocal. 5.

Priester gemacht. Von dir haben vnd tragen wir
vnrwürdige/ den tewren zuzamen/ daß wir Christen
vnd Christlich seind vnd genend werden. Gib vns
gnad/ daß wir als rechtschaffne Christen/ bey deinem
N. Euangelio/ welchs allein vnd vollkommenlich die
himlisch/rechte/walt/Christlich lehr/in wahrem glau-
ben/vnd bußfertigem leben/gehorsamlich vnd ständ-
hafftig / bis in vnser seligsterbsündlin / vnd in das
schlaffkammerlin oder Ruhbetlin hinein/ verharren.
Dir O Herr Ihesu Christe / sampt deinem ewigen
Vatter/in einigkeit des Heiligen Geists/einigem wa-
ren ewigen/lebendigen Gott/ seye lob vnd
dank/Ehr vnd preis/in alle ewigkeit/
Amen.



Die

Die ander Predig.

Die ander Predig / von dreyen Bapstlichen eigenschafften des Catholischen.

Abrechtige lieben Christen / nächermals haben wir ein lehrhaffte Schirm oder schutzpredig gehört vom Christlichen Namen vnd wesen: So lieb nun vns ist vnser Herr Haupt vnd erlöser Ihesus Christus, so lieb sol auch vns seinen gliedern / welche durch sein thewer Blut erkauffte vnd erlöste / diser heilig jun am Christ vnd Christlich sein. So wöllen wir vnns diesen hochwürdigem Ehrentitel nit verschänglen noch verkleinern lassen: Sondern was wir hören / vom glauben / vom Leben / vom Leiden / vnd sterben / reden / singen / vnd sagen / sollen wir als bald fragen / vnd forschen / ist es auch Christlich / ist es auch der heilsamen Christlichen lehr / das ist / dem N. Euangelio Ihesu Christi gemäß vnd ähnlich. Dann es heisse / vnd würde darbey bleiben / Lehret sie halten / Matth. 28. was ich euch befolhen hab: Item / predige das Euang. Marci. 16. gelium / 2c.

Woser nun das Catholisch auff dise / des Christlichen Namens vnd wesens / in heiliger Schrifft gegründete erklärang / gerichtet / so ist vns das Christlich Recht Catholisch lieb vnd angenehm.

Jerund wöllen wir die fünf Bapstliche eigenschafften des Catholischen Namen vnd wesens / auff den guldinen probierstein des N. Euangelij Gottes firen vñ fireichen / probieren vnd bewären

Die ander

ten/da mit in grund erscheine: Ob die wahr vrale
Christlich Jungfrewlich Catholisch Kirch vnnnd
glaub/bey den Bapstlichen oder Euangelischen/ zu
finden vnd anzutreffen seye.

Inhalt vnd ab
theilung diser
predig.

In diser Predig wöllen wir von dreyen Bapstli-
schen angedichten eigenschafften des vermeinten Ca-
tholischen handlẽ. Erstlich/ob das Christlich Catho-
lich seye/welchs alle Nationen vnd Völcker begreif-
Darnach/ob das Christlich Catholisch seye/welchs
vberal / allenthalben offentlich gepredigt worden.
Zum dritten/ob das Christlich Catholisch seye alweg
zu allen zeiten gebliben. Die werden wir von dem alten
vnd newen wesen/von der alte in Religion vnd glau-
benssachen/ ein gründlichen bericht hören. Der All-
mechtig Gott wölle vns die Thür seines H. worts
auffthun/das wir nach seinen zeugnissen allein/beids
lehren vnnnd lernen /so werden wir die Morgenröte
haben.

Coloss. 4.
Esaie. 8.

Erster theil der
Predig.
Bapstlich Ar-
gument.
Catholisch bez-
greiffte alle Na-
tionen vñ völk-
er.

Euangelische
wideriegung.

Zum ersten/ Wespreehen die Bapstliche Priester
also: Die erst eigenschafft des Catholischen Namens
vnd wesens ist/ das es alle Nationen vnnnd Völcker
in sich begreiff: Der Bapstlich Glaub/vnd nit der Lu-
therisch glaub/ ist von allen Völkern angenommen/
Dau umb so Confirmiert Catholisch das Bapstum/
vnd stoßt dem Luthertumb den Boden auß. Das ist
8 Bapstler argument wider vnser Euangelische lehr/
darauff wir folgende antwort gebẽ. Erstlich/ so ist
zumil vnd weitleuffig geredt: Das Catholisch alle
Nationen vnd Völcker in sich begreiffe/dann bedenck
man

Predig.

man nun vnser jetzige zeit / da die mänge oder vile
der vngläubigē völk̄er weit vbertriff̄t die zal 8 Chris-
tenheit / vñ die völk̄er / welche den Christlichen Na-
men tragen. Darnach eigentlich zureden: So seind
nicht alle völk̄er / die Christlich Catholisch zu
Gottes / sonder in / vñ vnder allen völk̄ern hat
Gott die seinigen / welche er kennet vñ erhelte / Act. 10.
spricht der H. Apostel Petrus: Nun erfahr ich mit
der warheit / daß Gott die Person nit ansieht / sonder
in allerley völk̄ / wer in fürchtet / vñ recht thut / der
ist im angenam / Apocal. 5. Du hast vns erkauft mit
deinem Blut / auß allerley geschlecht vñ Zungen / vñ
völk̄ / vñ Heiden. Zu dem / so muß man in Glau-
bens / Religions / vñ Gotsdienst sachen / nicht auff die
vile oder mänge der völk̄er vñ leut / sonder stracks
auff das vñ wandelbarlich wort Gottes sehen: Darn
die vile trifft selten Gottes willen / Exod. 23: Du solt
nicht folgen der mänge zum bösen / vñ das alt wahr
gesprochen wort lauttet: Multitudo errantium non
parit errori patrocinium, Die vile der Irrenden bringet
dem Irthumb kein beschirmung / gegen dem grossen
hauffen der verdampften / welche auff der weite
Pfort / vñ auff dem breiten weg der verdammnis zu
wandlen / so ist ein kleins heufflin / vñ seind wenig der
recht Christgläubigen / welche die enge Pfort / vñ den
schmalen weg zum leben finden. Welche wenig doch /
in vñ an inenselbs / vil seind / wie der Herr spricht /
Matt. 8. Vil werden kommen von morgen vñ von
abende / vñ mit Abraham / vñ Isaac / vñ Jacob /
im Himelreich sitzen. Derhalben / so muß man also re-
den

Matt. 7.
Luc. 12.

Die ander

Was Recht den/das ist Christlich recht Catholisch/welchs alle
Christlich Catholisch recht Christgläubigen / es seyen vil oder wenig/bey
iholisch.

” allen heiligen Patriarchen/Propheten/Aposteln/2c.
” inhalts Prophetischer/Apostolischer/vnd Euangelis
” scher lehr in der H. Biblischen Schrifften begriffen/
” angenommen/geglaubt/vnd gehalten haben. Wie dann
” hoch hoch Gottselig / der fromm Keiser Constantinus

Historia Tripart
lib. 2. cap. 5.
Theodoretus,
lib. 1. cap. 7.

verè Magnus, den versamleten vätern im Concilio
Niceno, die heilig Bibel fürgelegt/vnd sie / auffer der
H. Bibel/die streitige fragen in Göttlichen Religi
ons sachen zu erklären vnd zu ordern Christkaiserlich
” vermanet vnd gesprochen: die Bücher der Euange
” listen vnd Aposteln/desgleichen der alten Propheten
” lehr vnderweisen vns eigentlich/was Gottes wil vñ
” meinung ist/ darumb wöllen wir die feindselige vñ
einigkeit hinlegen vñ auß den Sprüchen des Heiligen
Geißs/die erklärung der fragen nehmen. Vnd hat

Historia Tripart
tit. 1. lib. 9. cap. 7.
Cod. de summa
Trinitate, & fide
Catholica. L.
Cunctos populos.

ben auch die Christliche Keiser/Gratianus, Valentin
anus, vnd Theodosius, dem Christlichen Catholischen
Glauben/ zur grundfest vñnd Richtschnur gesetzt/
die Apostolische Euangelische lehr.

Diß ist vor zwelff hundert Jahren/in der gangen
Catholischen allgemeinen Kirchen/in orient vnd occi
cident/für Christlich hochheilig gehalten/auch in die
alte Kirchen Histori/vnd im anfang der Keiserlich
chen Recht/zur Christlichen löblichen nachfolgung/
auffs fleißigst beschriben vnd einuerleibt worden.

Lezßlich / so stofft eben dise eigenschafft des Catho
lischen/dem Papstum den Boden auß: Dann dz
Päpstlich gegenwertig wesen haben nicht alle Völk
der

Predig.

der angenommen/in ansehen/das nit alle Christliche
Völcker/als die Kirchen gegen orient/oder auffgang
der Sonnen/den Römischen Pappst für ein allge-
mein Haupte vñnd Hirten (wie auch noch heut zu
tags) erkennt/angenommen verehret haben. Derges-
gen so haben das W. Euangelium Jesu Christi/wel-
ches ist der genannten Lutherischer einiger glaub/
lehr/vñnd bekantnuß/alle rechtgeschaffne Christ-
liche Völcker angenommen/darumb so Confirmiert
oder bestättigt das recht Christlich Catholisch vnser
Christlich Euangelische lehr / so das Lutherthumb
genennt würdt.

Zu andern/weiter sprechen die Bapstliche Prie-
ster also: Die ander eigenschafft des Catholischen na-
men vñ wesens ist/das es vberal/allenthalben offne-
lich gepredigt worden: Der Bapstlich / vñnd nit der
Lutherisch Glaub/ist öffentlich gepredigt wordē/ der
wegen Confirmiert Catholisch das Bapstumb/vñnd
stosst dem Lutherthumb den Boden auß. Auff diß
Bapstlich argument / solt ihr liebe Christen/folgende
antwort behaltē. Erstlich ist es zubloß vñ weiterschweif
geredt/Catholisch sey/das allenthalben öffentlich ge-
predigt worden/ dann die allenthalbenheit für sich
selbs nicht hilfft zu dem rechten Catholischen: Sonst
wird die Arrianisch Ketzerrey/welche schier ganz orient
vergift/vñnd den Christlichen Catholischen Glauben
in ein enge geriben/Catholisch sein/Also auch der Al-
coranisch Türckisch vnglaub/als der im grössern teil
d Welt in offnen schwack gehet/wird Catholisch sein.

Sonder man muß die vnfelbar grundfest des
Christlichen Catholischen/nemlich/das Euangelium Catholischen.

Der ander theil
der predig.
Bapstlich argu-
ment/Catholisch
seye vberal/ als
lenthalben.

Widerlegung
des Bapstlichen
arguments.

Grundfeste des
Catholischen.

Die ander

Christi/rc. an die Hand nehmen: Darvon wüßten wir/dz das wort der warheit des H. Euangelis/zur zeit des H. Apostels Pauli / hin vnnnd wider/in der gangen Welt /offentlich gepredigt vn̄ frucht gebracht habe/ wie geschriben steht /Coloss. 2. cap.

Dieweil dann das Euangelium/welchs rein vn̄ allein der genantē Lutherischen Glaub vnd lehr/ anfangs/in aller Welt außgebreitet/gepredigt/ vnnnd mit den alten wunder wercken bestetigt worden: So Confirmiert oder bestättigt das recht Christlich Catholisch vnser Euangelische Christliche lehr/so das Lutherhumb genent wirt. Zu exempel/der articel von dem ganzen Sacrament/vnnnd desselben beiden gestalten/ist anfangs vberal gelehrt/geglaubt/vnnnd gehalten worden.

Algemein des
cret, von der eis
nen gestalt des
Sacraments
wann vnd wo
entstanden.

Dergogen ist der Bapstisch glaub/ anfangs nie vberal gelehrt vnd gehalten worden. Zum Exempel die Bapstisch lehr von einer gestalt des Sacraments/ ist erst allgemein/wider die lehr/Stiftung/vnnnd einsetzung vnseres Herrn Ihesu Christi/rc. zu Costenz im Concilio, Anno Tausent/vierhundert/ fünffzehnden fünff vnd zwenzigsten Junii/ auffgesetzt vnd bestetigt worden: Diewegen so stesst das recht Christlich Catholisch dem Bapstum den boden auß.

Der dritt theil
der predig.

Bapstisch argu
ment/ Catho
lisch allerwegen/
zu allen zeiten.

Zum driteten / die drit eigenschafft des Catho
lischen namens vnd wesens (sprechen die Bapstische
Priester) ist: Das es allwegen/zu allen zeiten/rc. vn̄
verändert gebliben: Der Bapstler glaub/vnd nie der
Lutherisch/ist allweg/zu allen zeiten gebliben. Der
wegen Confirmiert Catholisch das Bapstum/vnnnd
stesse

Predig.

Stoffe dem Lutherthumb den boden auß. Zur widerlegung diser einred / wöllen wir ein gründelichen be- Vom alten vnd neuen wesen.
richt von dem alten vnd neuen wesen / vom alten vnd neuen wesen.
neuen glauben / anhören: Das vberig / ob der wahr
Christlich glaub / an allen orten vnnnd zeitten ohnge-
ändert gebliben. Item obs von der Apostel zeit her
kome / welchs ohn alle ordnung / von der Päpffischen
lehrern vndereinander vermischet / (Dann verwirte
ordnung / ja vnordnung) werden wir mit richtiger
ordnung in den nachfolgenden predigen / vernahen.

Wo find man vnfehlbar den alten glauben / das Zeug welchem
alt wesen: Antiquum, das alt / die alte / das alt wesen Buch der alt
in Religion vnnnd glaubens sachen / kan vnnnd soll vr- Glaub / oder
sprünglich / mit bloß auß der Menschen büchern oder wesen zuersors
schriff / en / sonder auß dem Buch Gottes der D. Göt- schen.
lichen Schriffe alts vnd news Testaments / eigende-
lich vnd mit gründelicher beständigkeit erlernt vnd
bewisen werden. Darumb wann ein Christ / wie lange
Jae er was gewert hab / hört mit breiten worten
rühmen: So soll er fragen: Obs auch in der alten
Bibel grundt habe / vnd von dem Heiligen Geißt dar-
innen beschriben sey oder nit.

Was sind die rechte Merckzeichen des alten we- Merckzeichen /
sens in glaubens sachen: Das recht alt wesen hat dis des altē wesens
se zwō eigenschafften vnnnd vnfehlbar Merckzeichen:
Erstlich / das es nit allein alt / vñ etwa lang geweret /
sonder das aller eist vnnnd vrältest seye. Darnach / das
es nicht bloß vnd schlecht / von Menschen / auß Mens-
schlicher andacht / vnnnd gutter meinung / sonder von
Gott dem selber / in seinem D. wort geoffenbart / ge-
lehrt / vnd gepflanzt seye.

Die ander

Zweyerley alte
wesen.

Es ist aber zweyerley alte wesen/ oder alte: Das
ein ist ein Göttlich alte: Das ander ist ein Mensch
liche alte/ oder alt wesen.

Göttliche Alte
wesen was sey.

Die Göttliche alte/in glaubens sachen ist eigent-
lich/vnd im grund zureden/welchs der alt trew liebe
Gott/Dan 7. Antiquus dierum, eintweder vnuer-
mittelst mit seinem heiligen Göttlichen Mund/oder
durch das mittel seiner diener in Heiliger Göttlicher
Schrift geoffenbart/befohlen/gelchrt/ vnd also der
himlisch Vatter selbs gepflanzet hat/ Matth 15.

Zeugnuß Hei-
liger Schrift
vom Göttlichen
alten wesen.

Von diser rechten Göttlichen alte reden lehren/
vnd vermanen die zeugnuß der N. Schrift. Deut.
4. frag nach den vorigen zeiten/die vor dir gewesen
seind/von dem tag an/da Gott den Menschen auff
Erden geschaffen hat/von einem end des Himmels/
zum andern.

Deut. 32. Gedencck der vorigen zeit bisz daher/vn
betrachte was er gethon hat an den alten Väteren/
Frag dein Vatter/der wirt dir sagen/deine eldesten/
die werden dir verkündigen.

Jherem. 6. trettet auff die weg/vnd schawet/vn
fraget nach den vorigen wegen/welches der gut weg
sey/vnd wandlet darinnen/so werd ihr ruw für ewer
Seelen finden.

Prover. 22. treib nicht zu ruck die vorige grenzen/
die deine Väter gemacht haben/ Item/cap. 23.

„ Dife ötter der N. Schrift werden fälschlich auff
„ vnd zu verthädigung der Päpstlichen Menschenlebe
„ gezogen: Dann sie reden von dem Göttlichen alten
„ wesen des wahren alten Glaubens/ den Gott in se
nem

Predig.

nem wort gepflantz/ vnd zuerforschen besollen hat.

Die Menschlich alte ist / das die Menschen auf Menschlich als
ihrer Menschlicher eigener wahl / gutduncken vnnnd wesen was sey.
meinung/nach vnd neben der ersten/eltesten / Göttli-
chen lehr/erdacht/eingefürt/ vnd iren nach kömmling
hinderlassen haben.

Wie würde dann in erforschung des Antiqui, als Wie in erforscho-
ren wesens oder Glaubens gefälet? Es ist zum offer- ung des alten
mal/wie auch noch heuttigs tags/hier innen weit ge- glaubens geirs
fälet/vnd beschwerlich geirret worden. Das die leute/ rest/ oder gefälet
die warheit des Glaubens / ausser der Menschlichen werd.

alte/vnd langem alten brauch/ermessen vnd vrtheilen
wöllen / dann sprechen sie / vnser eltern / vnfahrn/
Väter/welche auch frome leute gewesen/welche auch
Consciengen/Seelen/vnd gewissen gehabt / auch be-
geret selig zu werden / haben souil hundert Jar / oder
lange zeit/weit vnd breit/diſ also geglanbt/ gehalten/
vnd gethon / darumb istts der wahr vralt Christlich
Glaub/Religion vnd wesen. Also thetten vnnnd red-
ten die Juden im D. Propheten Iheremia/cap. 44.

nach dem wort / das du / Iheremia / im namen des
Herrn vns sagst/wöllen wir dir nicht gehorchen/son-
der wir wöllen thun/nach alle dem wort / daß auß
vnserm Mund geht vnnnd wöllen Melecheth. des
Himmels reichern / vnnnd derselbigen Tranckopf-
fer Opffern / wie wir / vnnnd vnser Väter/ vnser
König/ vnnnd Fürsten gethon haben/ in den Stats
ten Juda / vnnnd auff den gassen zu Iherusa-
lem/xc. Wie ziehen sich auch die Juden/ auff ihrer
eltern vnnnd Väter glauben / welchs allein

Die ander

Menschlich alt/ vnd gar nicht das wahr vralte götlich wesen vnd glauben war / vnnnd verwerffen den wahren vralten glauben vnnnd Götlich wort / das durch des W. Propheten Iheremia munde / zu inen geredt ward. Also in aller massen vnd gestalt / so verwerffen vnd verdammen die Päpstliche Priester den wahren Vralten glauben / das Eueng. l. ium Gottes / vnd rühmen / verthädigen irer älter glaub / welcher nicht das alt Götlich / sonder das new Menschlich wesen ist.

Zengnung der
B. Schrifte / dz
man das Menschlich
alt fliehen
solle.

Es vermanet aber der Heilig Geist ernstlich in der H. Schrifte / das wir das Menschlich alt wesen fliehen sollen / vnd das wahr Götlich alt wesen fleißig in der Bibel / in der Bibel / sprich ich forsch en vnnnd suchen.

Job. 12. Spricht der Gedultig Job zu seinen freunden: Ja / bey den Grosuärtern (vermeinet ihr) Ist die weißheit / vnd der verstand bey den alten / bey im aber (sprich ich) nämlich bey Gott ist weißheit / vngwalt / Rath vnd verstand.

1. Sam. 2. Spricht die Prophetin Hanna: lasset auß ewrem mund das alt.

Esa. 43. Gedencck nicht an das alt / vnnnd achte auff das vorig.

Ezech. 20. Ihr solt nach ewer vätter gebotten nicht leben / vnd ire recht nicht halten.

Der Herr Christus Matth. 5. vnnnd ander stwo verwürffe das Menschlich alt wesen / welches die Juden für das Götlich alt wesen rühmeten / vnnnd im für warffen: Ir habt gehört das zu den alten gesaget ist

Predig.

ist/ich sage aber euch/ &c.

Dieher gehören auch der heiligen Väter/ vnd Kirchenlehrer / mit Heiliger Schrifft vbereinstimmende spruch.

Zeugnung der
S. Väter.

Tertullianus Aduersus praxeam:

Das ist wahr/welchs dz erst/eltest/das ist falsch/welchs das letst/ oder newest ist.

Idem, de virginibus velandis:

So Christus allwegen/vnd vor allen vnd jederman/so ist auch die warheit ein alte/vnd jmerwrende sach/derhalben sehen zu diejenigen/ welchen new sein maß/das Christo alt ist.

Ignatius Martyr, Epistola 6.

Ich hab ein solche Stimm von ertlichen gehört:
Es sey dann / das ich das Euangelium vnder dem alten wesen finde/ wils ich nicht glauben. Zu denen aber sage ich/ Christus ist mein alt wesen/so man disem nicht gehorsam ist/so istts das eusserst verderben. Das Creutz/Todt vnd aufferstehung Christi: Vnd der wahr Glaub/so hierauff gestellt/ ist mein höchst vralte wesen/oder Elteste Elte.

Decret Dist. 8. Ex S. Cypriano:

So man allein Christum hören soll / müssen wir darauff nicht achtung geben/was einer vor vns ver meint habe daß man thun solle/sonder was der eist/ der vor allen ist/Nämlich Christus / zum ersten geschon habe. Man solle nicht der wonheit. Gottes folgen.

Die ander

gen / Seittemal Gott spricht durch den Propheten
Esaiam: Sie dienen mir vergebentlich / dieweil sie lehr
ren solche lehre / die nichts dann Menschen gebott
seind / bisher das Geislich recht.

So ist nun von hohen nöthen / daß man nicht das
Menschlich alt wesen / so etwa lang / weit vnd breit /
bey vilen Landen vnd Völkern gewehret / dem rech
ten Göttlichen alten wesen / fürsetze. Sonst würde
man nicht das alt wesen / den alten glauben / sonder
den neuen glauben / das new wesen haben / vnd würde
fälschlich für new halten / was Christo dem Herrn
alt ist / vnd bleibe.

frag ob das
Bapstum / das
alt wesen der alt
glaub seye.

Demnach ist die frag / ob das Bapstum das war
alt wesen seye / Seittemales in gemeiner red / das alt
wesen / der alt glaub genendet würde. Auff dise frag
solle dise wolgegründete antwort vermercke vnd wol
erwegen werden. Der Bapstlich Gottesdienst vnd
glaub / so weit er zwischen beiden strittigen Religions
parteyen / den Bapstlichen vnd Euangelischen / in
stritt vnd zweyung / das auß Gottes wort nicht mö
ge erweisen werden / ist allein Menschlich alt / vnd also
im grund / das newe wesen / der newe glaub / vnd keins
wegs das Göttlich alt wesen. Dann erstlich ist der
Bapstlich glaub / nit der aller erst / vreltest glaub vnd
lehr / darnach so ist der Bapstlich Gottesdienst nicht
von Gott dem himlischen Vatter selber / durch die V
Patriarchen / Erguärter / Christum den Herrn oder
seine geliebte Apostel / in heiliger Biblischer Schrifft
gelehret vnd gepflanzt / sonder von Menschen / als
Bapstern

Pieblig.

Bäpsten / Bischoffen / Lehrern / Concilien, vnd andern/nicht allein nach der Erschaffung der Welt/sonder ein gute lange zeit nach der Himmelfart Ihesu Christi / auch nach D. Apostel vnd ersten / reitnen/Christlichen Kirchen zeit erdacht/auffgebracht vnd eingefürt worden. Dann der Bapstlich Glaub mit sampt dem Nazumetischen vn glauben / haben beyde gar nahe vor Taufende Jaren / fast zu einer zeit/ mit einander angefangen zuleichen / wie das band des Bapstlichen glaubens/ nemlich die Spffermess/welche vmb das Jar Christi/ 600. von Gregorio Magno, zusammen geordnet/vnd officium Gregorianum genend / auch in die zweyhundert folgende Jar/von Gregorio Magno, bis auff Carolum Magnum, in der Statt Rom/vn desselbigen Landschafft/ also gebraucht vnd gehalten worden. Hernacher ongefährlich/ Anno Christi/ 800. hat Carolus Magnus, der erst Teutsche Keiser / durch das gang Römisch Reich/ mit gewalt/ trewungen/ vnd gefengnuß deren sich wider setz / dise Spffermess vnd Gregorianum officium auff Bapsts Adriani decret, zuhalten geboten/ vnd eingerungen/ wie in glaubwürdigen Bapstischen geschichte schreibern zulsen ist. Von Carolo Magno, bis auff den Wechtrigen Keiser Carolum Quintum mitseltiger gedechtnuß hat dise Spffermess mechtig regieret/ auff sie/ sind alle Klöster/ Erfft/ Pfränden/ Geistliche gefäll vnd einkommen/ gestiftet vnd gericht worden. Wiewol nun die Spffermess alt/ so ist doch nicht das erst/ Göttlich alt wesen:
Dann

Daß das Messopffer zusammen geordnet/ vnd allenthalben eingedrungen worden.

Naclerus Genes. 21. Iacobus de Voragine &c.

Die ander

„ Dann sie ist nit von dem Herrn Ihesu Christo ver-
 „ ordnet/noch von seinen lieben Aposteln gehalten/son-
 „ der erstlich/von Bapsten stuck werck zweiff/erfunden/
 „ von Gregorio Magno zusamen gezogen/von Bapst
 „ Adriano gebotten/von Carolo Magno/mit gewalt
 „ eingetungen/derwegen ist sie nicht Christlich/Apo-
 stolisch/noch Euangelisch/sonder Menschlich Bapst-
 lich/nicht Catholisch/sonder Cacolisch/gantz vn gar
 böß/wider Gott vnd sein heiligs wort. Darumb sie
 dann auch von Gott durch sein W. Euangelium ent-
 decket/vnd gestürzt/vn soll zu iren vorigen treffen/
 in der Menschen hertzen nicht mehr kommen.

Wann das
Festum Corporis
Christi aufgeset-
zt.

Es seind aber nit alle stuck des Bapstums: au-
 sent Jar alt/sonder ein grosser theil derselbigen erst
 innerhalb vierhundert Jaren/zum theil/bey vil we-
 niger Jaren erdacht vnd erfunden worden. Zum
 Exempel/dz prechtig Bapstlich fest/Corporis Chri-
 sti/vnsers Herrn Fronleichnamstag/ist erst nach
 Christi geburt/1262. von Bapst Urbano/4. aufgeset-
 zt worden/wie kan es dann Catholisch sein/das zu
 allen zeiten allwegen/von allen Christen gehalten
 worden.

Wann Jubel-
Jar auffkom-
men.

Das Jubel Jar / Gnaden vnd Gulden Jar
 sampt dem Erdichten vnd Gottslösterigen Bapst-
 lichen Ablas/hat er erst nach Christi geburt, 1300. Bapst
 Bonifacius/8. In hundert Jaren ein mal zu hal-
 ten aufgesetzt. Vnd dieweils Selt ertragen /so hat
 Bapst Clemens/6. in fünfzig Jaren / darnach
 Bapst Gregorius/11. In drey vnd dreißig Jaren/
 letzlich/Bapst Sixtus/4. In fünf vnd zwentzig
 Jaren/

Predlg.

Jaren/solch' Jubel Jar zubegehrt verordnet. Derz
wegen so stürzte das recht alt Christlich Catholisch
das Bapstum/ vñnd stosse dem Bapstum / also dem
newen wesen/den boden auß.

Item ist die frag / ob der Euangelischen lehr frag / ob der
vñnd Glaub das alt wesen seye: Dieweils von den Euangelischen
Bäpstlichen/ das Lutherisch new Euangelium/ vñnd glaub/das alt
sechzigjährig Liecht genendt würdt. wesen seye.

Es sprechē die Bäpstliche widersprecher der Göt Bäpstlich argu.
lichen wahrheit also: Die lehr ist new/welcher anfinger ment.

Ein gezeitgeworden/vñ nach dem seine Jünger sich selb
ber nennen: Nun ist Doctor Martin Luther ein an
fenger der Euangelischen lehr / vñnd nennen sich die
Lutherische nach seinem namen/ &c. Derwegen ist der
Lutherisch glaub ein new vñnd sechzig Jährig Euang
gelium: Hierauff solt ihr fromme Christen / folgend Euangelische

antwort. antwort.
Martinus Lutherus seliger gedechenuss nicht der
Auctor/oder anfinger des D. Euangelij/welchs rein Gott ist der one

vñnd allein/vñser Glaub vñnd bekandennuss sonder Gott uermittelst an

der Allmechtig/der ist der allerheiligst ohnuermittelst fenger des G.
Auctor/anfinger des D. Euangelij/welches er zu
vor verheissen hat durch seine Propheten/in der heilis

gen Schrifft/von seinem Son/ &c. wie zum Römern/ Lutherus ein

1. cap. geschriben steht. Lutherus aber ist gewesen ein diener Gottes

welcher vñnd aufferwölter Werkzeug Gottes / durch vñnd was für ein

seines D. Euangelij/vñnd rechten gebrauch der hohe diener.

würdigen Sacramenten / welche mit einem dicken
Rost/staub/vñnd schimmel Menschlicher lehr/ Tand

vñnd

Die ander

vnd fand/oberzogen vnd gleichsam bedect'e gelegen/
auß der alten Bibel der N. Prophetischen vnd Apo-
stolischen Schrifteen / alts vnd Neues Testamen-
t vnd auß den alten Hauptsücken des Catechismus
oder layen Bibel/repurgiert/abgeseubert/erleutert
vnd eröffnet hat. Es hat Lutherus nit sich selber
sonder Christum gepredigt.

2. Cor 4.
Die Euanges-
tische haben sich
nit selber Lu-
therisch genent.

Die Bapstliche
haben auß neid
des Euangelij/
vns Lutherische
genent.

Der Christlich
Augspurgischer
Confession zu-
ner wanden
Glaub ist/der
erst vnd Eltest/
sampt beweis-
ung.

Darnach so nennen wir vns keins wegs selber
Lutherisch: Sonder wir nennen vns von vnserm al-
terliebsten Haupt/Werin/vnd einigen Seligmacher
Jesu Christo / als in welches namen / vnd nicht in
Luthers oder einigen andern Creatur namen wir ge-
tauft / vnd an welchen Ihesum Christum / vnd nicht
an Lutherum od' einige andere Creatur / wir glau-
ben / Christen vñ Christlich. Es ist vns aber diser zu-
nam / von den feinden des N. Euangelij gebē worden.

Vnd muß nun die wahr vralte rechte Christlich
Catholisch lehr / welche ist das rein Euangelium
Gottes/der Lutherisch glaub / die Lutherisch lehr
das Lutherehumb von den Papisten heissen: Dann
inen den Papisten muß newe sein / was Christo alt ist.

Letzlich/vnser Christlicher wahr Euangelisch
er Glaub hat vor allen andern / dise beide vorebel
der vorzüg/das er der erst oder eltest/vnd gleich an-
fangs im Paradies ohn mittel/von Gott selbs gepre-
digt worden. Vrsach/das Euangelion von Christo
dar auff vnser Glaub gegründet/hat nicht erst nach
Christi Nimmelfart am heiligen Pfingstag zu Jeru-
salem/auch nicht erst in seiner Menschwerdung zu
Bethlehem angefangē/sonder ist gleich im ersten jar
in der ersten woche/vñ am sechste tag/nach erschaff-
ung

Predig.

ung Himmels vnd Erden / das erst mal gepredigt worden. Dann also hat Gott der Herr selber / nach dem fahl vnd vber tretung den ersten Eltern zu trost vñ Absolution / das allererst vñ lauterste Euangelium mit diesen worten gepredigt: Ich will feindschafft setzen zwischen dir (Schlangen) vñ dem Weib / zwischen deinem Samen / vnd irem Samen. Deu selb soll dir den Kopff zertretten / vnd du wirst in / in die Versen stechen. Das ist der eltest glaub / Religion / lehr / das eltest erste Göttliche Euangelium: Nämlich / das Gottes Son darzu erschein / dz ist / auß einer Jungfrawe / vom heiligen Geiste empfangen / wahrer Mensch geborn / die Werck des Teuffels zerstören solle / das ist / der Schlangen den Kopff zertretten / die Sünd büßen / den Todt vberwinden / die Hölz zerstören / von des Teuffels gewalt erledigen / erretten / vñ ewiges leben verdienen vnd er werben. Bey diesem ersten Euangelio soll vñ muß es bleiben / dann es hernacher je leugeter je hält vñ klärer / mit anzeigen des geschlechts stammens / Haus / der zeit des ortes / vñ aller vñ sters der allerheiligsten Menschwerdung / lehr / lebens / wunder zeichē / leidens / sterbens / begrebnis / aufferstehung / Himmelfarts /c. Vñsers liebsten Heilands / vñ einigen Schlangenkopffzertretters Jesu Christi / im alten Testament erklärt vnd gepredigt worden. Vñ sein auch alle heilige alt Gottes glaubige von vnserm ersten Eltern / Adam vñ Eua / bis auff die zukunfft Christi / durch diesen wahr vñ alt Paradisiſchen Christus glauben / an verheissnen Schlangenkopffzertreter allein / vor Gott fromm / gerecht vñ ewig selig worden / darumb der H. Apostel Petrus spriche /

Erste Euangelium. Gen. 3.

“

“

1. Joan. 3.

Die ander

Act. 10. von diesem zeugen alle Propheten/ das durch seinen Namen/alle die an ihn glauben/vergebung der Sünden empfangen sollen. Act. 15. wir glauben/durch die Gnad des Herrn Ihesu Christi selig zu werden/ gleicherweiss wie auch sie/vnsere Väter/1c. Vnd der

Schöner sprach

S. Augustini
Tom. 1. lib. Con-
fessionum, 10.
cap. 43.

Hic verax mediator demon-
stratus est antiquis sanctis, vt ita ipsi per fidem future
passionis eius, sicut nos per fidem prateritæ salui fue-
rent. Das ist/dieser wahrhaftige Mittler ist den alten
heiligen gründlich gezeigt oder gewisen worden/auff
das sie durch den glauben an sein zukünfftig leiden
selig wurden/wie wir durch den glauben an sein ver-
schinen oder volbracht leiden selig werden. Disß Euan-
gelium hat vor fünffzehnhundert Jahren der Sohn
Gottes selber/ in angenommener Menschlicher Na-
tur/auff Erden mündlich gepredigt: Vnd nach sei-
ner Himmelfart/durch seine Apostel / in die ganzen
Welt außgebreitet / vnd mit herrlichen gewaltigen
nachfolgenden zeichen vnd wunderwercken/in ihnen be-
treffrig/confirmiert vnd bestetigt/ Marci/16.

Derwegen so confirmiert / bestetigt das recht-
alt/ Christlich/Catholisch vnser wahr Christlich/vor-
alt Euangelisch Lehr/welche das Luther thumb von
vnwissenden genende würdt.

Beschluß der
predigt.

Wir haben in dieser predigt/die drey Päpstliche an-
gedichte eigenschafft des Catholischen Namens vnd
wesens: Vnd neben vilnützlichen vnd Schrifft treffe-
lichen sachen / sonderliche ein wolgegründten bericht
vom alten vnd neuen wesen in der Religion vnd
glauben / abgehört. Liebe Christen / laßt euch den
blossen

Predig.

blossen rühm/vnnd breite wort der Päpſtlichen nie
verfüren: Sonder nēmet gleich/den librum Antiqui-
tatum, das Buch deß alten wesen/in die hand/nem-
lich die heilig Bibel altes vnnd Neues Testaments/
vnd forschet die Schrifft/obs darinnen gegründet
oder nicht. Ist nicht in der N. Bibel geschriben oder Johan. 5.
gegründet: So ist nicht der alte glaub/vnnd das alte
wesen/sonder der newe glaub/vnnd das newe wesen/
ligt nit daran/wers sage oder lehr. So es aber in die
sem alten Buch deß alten Gottes/nemlich in der N.
Bibel gründet hat/vnd lehrhafte geschriben steht/so
ist der alte glaub vnd das alte wesen: Vnd ligt nicht
daran wie es gelöstert verkezert vnd verdampft wer-
de. Dann das wort deß Herrn bleibe in ewigkeit. Esa. 40.
Vñ Gott ist der Herr/der sich nit endert in ewigkeit. 1. Pet. 1.
Für die Gnedige offenbarung vnnd hällscheinende Malach. 3.
Liecht seines N. Euangeltz/welchs vor 5543. Jahren
der ewig Gott im Paradies gepredigt/vnser Herr
vñ erlöser Jesus Christus/vor 1551. Jahren/münd-
lich auff erden gelehrt: Welchs die N. Apostel nach
Christi Dimmelfart/in die ganze Welt außgebreit-
et haben/seye der hochheiligen Eetlichen/vberges-
benedeyten dreyfeltigkeit oder dreyeinigkeit/Gott/
Vatter/Son/vñ heiligen Geist/einigem/wahr-
ren ewigen Gott/lob vnd danck/Ehr vnnd
preis/in alle ewigkeit/sprecht mit
eyfferigem Geist/von grund
ewers hertzen/
Amen.

Dle

Die dritte

Die dritte Predig / von erleutterung
der vierden Bapstlichen eigenschafft
des Catholischen.

Alle glaubig liebe Christen / in vorgehender predig haben wir drey Bapstlich angedichte eigenschafft des Catholischen namen vnnnd wesens / auff den guldinen probierstein des Göttliche worts / gestrichen: Vnd an der prob funden / wie das Christlich recht Catholisch dem Bapstum den boden außstoß: Dergegen vnser wahr Christlich Euangelisch Religion / so das Lucherchumb muß heißen / confirmiere vnd bestetige. Jetzund wöllen wir abermal in dem namen Jesu Christi / ein Schutz oder schirm predig vnser wahren Christlichen glaubens anhalten: Vnd die vierde Bapstlich angedichte eigenschafft des Catholischen: Nämlich / das vollkommenlich in stättem schwant vberal gewesen / auffser dem lauter Brunnen Israel erleutteren vnnnd abseuberer. Diebey seind drey stuck fleissig zubedencken / erstlich / ob der wahr Christlich Catholisch glaub / allweg / an alle ort / vollkommenlich vngendert in stettem schwant gebliben. Darnach / ob die Christlich Augspurgische Confession in theil zertheilt vnd zerlumpt. Zum dritten / ob das Bapstum vollkommenlich ganz / einig / wie zertheilt noch zerlumpt seye. Hieruon wöllen wir vermittelst Göttlicher gnaden / Gottseilig vnd nutzlich hören vnd handeln.

Der erst theil
der Predig.

Für das erst / die Bapstliche Priester sprechen also:
Die vierde eigenschafft des Catholischen namen vnd wesens

Predig.

wesens ist/das es iberall gang vollkommenlich in stät
tem schwancck bebande vnd angenommen wu de/der
Lutherischen/secten glaubt nit gang/sonder nur
etliche glaubens artickel/ in theil ze hacket vnnnd zer
lumpt: Das Bapstum aber ist vollkommenlich gang/
darumb so stürzt das Catholisch das Luther thumb/
vnd confirmiert das Bapstum. Auff diß Bapstlich
argument wöllen wir gründelich antworten/ an
fangs/ die wahr/Christlich/Catholisch lehr/ Glaub/
vnd Religion ist gleich wol souil sein vnenderlich sub
stantz oder wesen/in Gottes vnwandelbarlichen ewi
gen wort der D. Göttlichen Schrifft/gebliben/vnnnd
bleibt in ewigkeit: Aber souil desselben öffentliche
vbung erkantnuß/wissen/vnder den Menschen/in der
Kirchen Gottes betrifft / so grünet der Christlich
glaub/vnd leuchtet das Liecht der Göttlichen him
lischen lehr/zu einer zeit hället vnnnd klarer/ dann zu
der andern/vnd tragen sich offte sehr dicke finsternuß
zu. Dessen wöllen wir etliche wenig zeugnus vnnnd
Exempel auß der D. Schrifft hören.

1. Samuelis 3. cap. zur zeit Heli/war des Herrn
wort tewer/vnd wenig weiffagung/bis das Samuel
die lehr des Göttlichen worts erleutert hat.

2. Chronic 14. cap. zur zeit des Königs Saul/
fragt man nit nach der laden des Herrn: Aber der
D. König vnd Prophet David/holet die laden des
Herrn Ariach Jeaiim/vñ richtet widerauff den ab
gangnen vnd verfallnen Gottesdienst.

3. Buch d'König/cap 18.19.20. zur zeit des abgöeische
Königs Achabs/vñ des große Prophetē Heltā/war
die wahr

Bapstlich argu
ment/Catholisch
sey vollkomen
lich in stättem
schwancck/26.

Euangelische
widerlegung.

Merck wol dia
sen vnder schid
der lehr ihres
wesentlichen ins
halts in der Bis
bel/ vnd ihres
offnen exercitij
vnd wissens/
bey den Mens
chen.

Die dritte

wahr himlisch lehr dermassen mit abgötterey verfinstert/ vnd die Kirch bedeckt/ das auch der heilig Helias vermeint vnd klagt/ er were allein vberbliben. 2. Buch der Chronig/cap. 15 1. weissagt der Prophet Azarias/ es werden vil tag sein in Israel / das kein rechter Gott/ kein Priester der da lehr/ vnnnd kein gesetz sein würde.

Im Königreich Juda / da der recht von Gott angeordnet Gottesdienst / das Priesterthumb / der Tempel war / ist auch der recht glaub vnnnd wahr Gottesdienst verfallē/ der Hohepriester VR JAS/ richtet ein abgöttischen altar auff im Tempel/ wie der zu Damasco war / nach dem befehl des Königs Achas/ vnd thut den Ehren altar des Herrn hinweg/ 4. Buch der König 16. Item das gesetz Buch wardt verlohren/ bis es zur zeit des Gottsfürchtigen Königs Josia/ vom Priester Hilkia widerumb gefunden vnd vor allem Volck gelesen worden / wie geschrieben steht im 2. Buch der Ch. onig/ cap. 34.

Der H. Prophet Esaias cap. 56. klagt, die Wecker des Jüdischen Volcks seyen alle blind.

Zur zeit vusers Herrn Ihesu Christi/ da er auff Erden/ in angenommener Menschheit gewandelt/ ist die wahr himlisch lehr / vnder dem Volck Gottes / mit dickter finsternuß erschrockenlicher abgötterey/ vnnnd greifflicher Irthumb/ vberzogen gewesen/ Joan 1. das Licht scheint in der finsternuß/ vnnnd die finsternuß haben es nit begriffen/ Johan. 3. die Menschen lieben die finsternuß mehr/ dann das Licht.

Hier auß siber ewer andacht/ das die himlisch lehr der

Predig.

der wahr Christlich glaub/souil desselben öffentliche
vbung/vnnd wissen antritt / nicht allweg vollkom
menlich in stättem schwanc gange: Sonder zu ein
er zeit häller vnd klarer/dann zu der andern / gelehrt
vnd getriben werde.

Es möcht aber einer sprechen: Wie steht es aber
mit der Bapstlichen abgötterey / irthumb vnd finster
nuß/welche die lieb Kirch schier bedeckt / vnnd den
Christlichen glauben verfinstert hat: Ist's auch von
Gott in seinem wort weißgesagt / zur warnung ver
kündigt worden: Ja liebe Christen / es hat Gott
durch den H. Propheten Daniel in seinem Buch son
derlich aber im zwölfften Capitel/vom Antichristen
wesen deutlich vnd tröstlich geweissagt. Unser lieber
Herr Christus hat den gegenwertigen Antichristliche
falsch Prophetischen Stand vnd wesen/in lehr/zeit
chen vnd wunder/so sich am end der Welt / vnder der
vermummung vnnd fürgewenden schein des Göttli
chen namens/worts vnd lehr/za / vnder dem namen
Christi in der Kirchen Gottes zutragen werde/weiß
gesagt / vnd seine außervölte / dafür sich zühütten/
erewlich gewahrnet vnd vermanet / Matth. 24/20.
Vn der H. Apostel Paulus hett nit künden deutlicher
weissagen/reden vnd schreiben/von der ankunfft/lehr
zeichen/wunder/thun vnnd lassen/des Antichrists in
der lieben Kirchen Gottes / 2. Tim. 3. 1. Tim. 4. 2.
Thessal. 2. 10. Der H. Apostel Petrus in seiner an
dern Epistel cap. 2. beschreibet eigentlich die art/eigen
schafft der Antichristlichen lehrer vnnd Gott slöster
er / vnd malet iren geitz/hochmüt / vnd freuel / heuchel

Ob die Pöpstli
che irthumb vñ
Gott warnig
weiß / verkün
digt vñ angezeigt
worden.

Die dritte

ley/als ob er den heuttigen Römischen Geistlichen Stande mit augen gesehen hette.

Merckwol. Der 5. Apostel vnd Euangelist Johannes/ in seiner 1. Epistel cap. 2. weissagen vom wider Christ/ vnd falsch aberühmigen Lehrern/die zu der letzten zeit ob schon nicht mit dem mund/ jedoch mit hertzen lehr vnd leben/ so auff den verdienst der werck/ eigen Sünden büß gerichte/ weiden leugnen/ verkleinern/ vnd verschmälern die hohe Seitigmachers Ehr/ ampt vnd werck Christi/ vmb dessen willen Christus ins fleisch kommen ist.

Also auch Sant Johannes in seiner offenbarung/ sonderlich im 17. vnd 18. cap. beschreibet der Römische Päpstlichen Kirchen/ gestalt vnd wesen: wie sie auch soll fallen/ gestürzt/ verdampft/ vnd das reure wort Gottes/ wider alle schutzher in des Papssts obliegen vñ den Sieg behalten werde. Auff diser kurzer erzehlung höret/ ihr fromme Christen/ das Gott der Herr hat in seinem wort verkündigt vnd weissgesagt/ wie der Antichristlich Papsst/ in der Kirchen Gottes hauffen halten/ abgöttische falsche lehr einführen werde. Vnd eben darumb/ ist der recht wahre Christlich Catholisch glaub/ souil die vbung/ vñnd offentlich lehr/ erkandnuß vnd wissen/ vnder den Menschen anlangt/ nicht vollkommenlich vngedert/ sonder? erbermlich mit Menschen Tand vnd fand verdunckelt vnd verfinstert worden.

Der ander theil
der predig.

Zum andern/ ob die Christliche Augspurgische Confession/ num erlöche glaubens articke/ vnd in etlichen theile vñ zerlumpet seye. Eristlich/ ich höre vil sage/ gedenckt ein ansechtigen Ley, von der Augspurgische Confession

Predig.

Confession: Was ist's doch für ein nam? Antwort/ Was die Augspurgische Confession ist zu vnser zeit/ein Symbolum / vnd Glaubens bekandnuß auß vnsehbarem grunde D. Göetlicher Propheetischer Apostolischer Schrifft gezogen/ von den fürnemsten artickeln des wahren alten Christlichen rechten Catholischen glaubens/welche durch Menschen lehr vnd sagung vnder dem Papstum greuelich verfinstert gewesen. Vnd würde die Augspurgische Confession / von der weltbekandten Statt Augspurg: In massen das Symbolum Nicenum von der Statt Nicea, dieweils sie Anno der Christglaubigen Jarzal/ 15 30. zu Augspurg/weilande Kiser Carolo V. hochmütheliger gedechenuß / von den Christlichen Chur: Vnd Fürsten / vnd Stenden vberantwortet worden. Vnd als wenig/das Nicenisch Symbolum/souil die materi/sachen vnd glaubens artickel betrifft/eine newe lehr/die erst zu Nicea/vnd zu der selbigem zeit erfunden/sonder die wahr Christlich alt. lehr / im alten wort Gottes gegründet vnd begriffen/als wenig ist die Augspurgische Confession/souil die materi/sachen / vnd glaubens artickel belangt/ein newe lehr/die erst vor 50. oder 60. Jaren erdicht vnd erfunden/sonder die vralt wahr Christlich rechte Catholisch lehr/Religion/vnd Glaub/ welcher in heiliger Göetlicher wahr Canonischer Schrifft als vnd newes Testaments gegründet vnd begriffen.

Was die Augspurgische Confession seye.

Warumb sie Augspurgische Confession genend.

Sie lehr in der Augspurgische Confession begriffen ist nicht new / sonder alt.

Bäpfler sagen die Augspurg. Confession sey widerlegt worden.

Lieber die Bäpflische Priester sagen: Die Augspurgische Confession ist eben damall / zu Augspurg gründlich widerlegt worden? Antwort / das ist den.

Dre dritt,

Lutherns Tom. ist neben der warheit geredt. Dann da vnser Con-
 s. im Buch wie festio/Anno/70. zu Augspurg für dem Keiser vnd
 der das Papst gangem Reich ward verhöret/fragten Bapstlichen
 stü: vom Teuf- theils Fürsten ihre Theologen/ob man solchs mit der
 sel gestiftt.

- „ Schrift verlegen kündte / antworten sie nein: Die
- „ der Schrift kündes mans nicht verlegen / sonder mit
- „ den Vätern vnd Concilien, darauff etliche grossen/
- „ lächelend sprachen/vnser Theologen vertheidigen vns
- „ fein/sagen/das jenes theil habe die Schrift für sich/
- „ wir aber für vns/ die Schrift nicht haben.

Vn wie fein sie vnser in Gottes wort wolgeründet
 Confession widerlegt / ist darauß leichtlich abzunemen/
 da sie sich mit grosser mühe vnd arbeit solches zu thun
 vnderfangen/vnd nachmals verlesen / haben die vr-
 fern dero orth/Schrift begeret/sich darinn haben zu
 erschen/aber solches nicht künden erlangen.

Da haben wir das zeugnuß vnser s gegenpartes
 selber/vnnd würdt vnser Christliche Augspurgische
 Confession mit der N. Schrift in ewigkeit nicht wi-
 derlegt werden: Dann die Artickel / so darinnen be-
 griffen seind/die vralte Euangelische lehr /ja die wort
 der N. Propheten/Christi Ihesu/ der heiligen Euan-
 gelisten vnd Apostel selber.

Wir haben wir Euangelische/so sich zu diser Chris-
 tlichen vnnd in Gottes wort wolgegründeten Aug-
 spurgischen Confession bekennen/nit nur etliche glau-
 bens artickel/vnnd ein halben glauben/sonder den v-
 vnd alten Chris- alten ganzen vollkommen Christlichen glauben/wel-
 ches wir gründelich / mit folgenden vrsachen / wider
 den Nöllischen Wolff/ erweisen / vnnd durch Gottes
 krafft erhalten kündten.

Erste

Predig.

Erstlich/so haben wir kein newe /sonder die alt
Bibel/alts vnnnd news Testaments/ in den dreien vrs
sprünglichen Hauptsprachen/Hebraischer / Griech.
ischaer/vñ Lateinischer sprach. Ja/sprechen die Bapst
ler/ihre Lutherische gründet ewern glauben nur auff
Luthers deutsche Bibel/welche an vil ortē verfälscht:
Wann ihr aber ein Catholische Bapstische Bibel
nempt/so würdt euch der Schimpff in die Eschen fal
len? Antwort/wir gründen oder bawen vnsern glau
ben/lehr/vnd bekandnuß keins wegs auff Doctor
Luthers seligen deutsche Bibel/sonder wir bawen vnd
gründen vnser Christliche lehr/glauben/vnd bekand
nuß auff vnd ausser der Hebraischen / Griechischen/
vnd Lateinischen Bibel/vnd seind vbürttig einem jeg
lichen/der grund vnser glaubens vnd hoffnung for
dert/antwort vnd rechen schafft zugeben /auff der al
ten Lateinischen version, der alten Lateinischen Bibel/
welche vor Jaren/an Bapstlichen ortten/vnnnd heut
zu tag/zu Rom/selbs new gedruckt: Ja das noch
mehr auff den selbs eignen Bapstlichen Teutschen Bi
bel/als D. Künfers / Item des Dittenbergers/ die
ein Mönch in seinem Kloster/ein Bapstlicher Pries
ter in seiner eignen behausung hat/ich muß liebe Chris
ten / wider helen vnnnd noch ein mal sagen: Wir
Euangelische erbiecten vnser lehr vnd glauben ausser
den Bapstlichen Lateinischen vnnnd Bapstlichen
Teutschen Bibeln / mit Biblischen Schriftlichen
zeugnissen vnnnd argumenten zuer weisen/ hingegen
sie/die Bapstler/ihrer truchumb vnd abgötterey zu
uber weisen/vann da es sich stossen wölte/dolmetsch

Alle Bibel
Bapstliche eine
red.

Euangelische
widerlegung/
war auff wie
vnser lehr vnnnd
glauben bawē.

Christliche ers
piecten der Euā
gelischen.

“
“
“

Die dritte

ung halber/so sollen die Hauptsprachen nemlich die Hebraische/darin das alt Testament/vnd die Griechisch/darinnen das newe Testament vrsprünglich beschriben/den endtschied geben/wie das Geistlich Recht erfordert vñ haben will/Decret: dist. 9. vt veterū, &c. vnd August: de doct. Christ. lib. 2. cap. 12. 13. lehret.

²⁶
Alte Haupt
Symbola. Kommen/die hochheilige approbierte haupt Symbola, Apostolicum, Nicenum, Athanasianum, &c. Zu dem/so haben wir die alte Layen Bibel/den alten Catechismus / der lieben Kinder Gottes alte vnuerfalschte Milch/die alte Haupestuck/die alte Warckstein oder Pfäl des vralten / ersten/Christlichen recht Catechistichen glaubens.

³⁰
Alte Catechismus
alte Layen
Bibel.

Alte Tauff. Wir haben kein newen Tauff/sonder das Sacrament der W. Tauff/welchs von vnserm Herrn Ihesu Christo/vor 1500. Jaren/durch den dienst des H. Joannis des Teuffers angefangen/mit seinem eiginem Exempel vnd befehl ist eingesetzt vnd bestättigt worden.

Alte Glaub. Wir haben kein newen glauben/sonder den alten glauben von Gott Vatter/Sohn/vñ heiligem Geist/welcher nit allein 1500. Jar /sonder vber die sechs halb Tausend Jar alt/den vnserer erste Elter/Adam vnd Eva geglaubt/vñ dardurch seind ewig selig worden. Act. 15. Wir glauben durch die Gnad des Herrn Ihesu Christi selig zu werden/gleicherweiss wie auch sie/die Väter/rc.

Alte Gebett. Wir haben kein newe gebett / sonder das alt gebett/welches von seinem anfangs worten / das Vater

Predig.

ter vnser/ vnd von vnserm Herrn Jesu Christo selber Matth. 6.
Luce. 11.

gelehrt vnd für geschriben worden. Wir haben kein newe zehen gebott/ sonder die alte Alle zehen gebott.

zehen gebott/ welche vor sechsthalf Tausende Jaren/ in der vnsern lieben ersten Eltern/ Adam vnd Eua/ in der erschaffung in das hertz geschriben/ vnd vor dreytau sende Jare/ von Gott dem Herrn/ öffentlich gegeben/ außgeriefft/ vnd vor fünffzehen hundert Jaren/ durch Christum den Herrn selbs erleutert vñ erkläret worden/ Matth. 5. 6. 7.

Wir haben kein Sacrament/ sonder das N. ale Alle Sacrament Sacrament vnd Nachtmal des wahren Leibs vnd des des H. Abend Bluts Christi Jesu/ welches er selber vor 1547. Jaren gestiftet vnd eingesetzt hat/ Matth. 26. Mar. 14. Luce 22. 1. Cor. 11.

Wir haben kein newe/ sonder die alte Schlüssel Alle Schlüssel des des Himmelreichs/ die predig des N. Euangelij von Himmelreichs. Gnadenreicher Absolution/ aufflösung der Sünden/ dem rechten gewissen Ablass vnd vergebung der Sünden/ welchen allein der Herr Christus vor 1500. vñ etlich Jaren/ sonder auch gleich im anfang der Welt verordnet/ vnd vnser liebe erste Eltern Adam vñ Eua absoluiert hat/ Genesis 3. Matth. 16. 18. Joan. 20.

In diesen erzölten alten Stücken besteht vnser wahr Christlicher Euangelischer glaub: Darumb andechtige liebe Christen werde wir von den Päpsten mit vngrunde verriefft vñ beschriet/ wir sollen haben ein newen halben glauben/ nur etliche glaubens articke.

Das

Die dritte

Ob die Christliche Augspurgische Confession in theil zertheilt vnd zerlumpe.

Christliches Concordibuch/ was es für ein löblich nützlich werck.

Dasß dann die Christliche Augspurgische Confession/sole in theil zertheilt vnd zerlumpe sein / ist dieß die warhafftig antwort/ wiewol nach Doctors Luthers seligen absterben/ zur zeit des leidigen INTERIMS, vñ hernacher/ von etlichen artickeln vñ puncten/ Disputation vnd streit fürgefallen/ jedoch sind die selbige nach anleitung Gottes worts/ als der einigten Richtschnur vnd Regel Christlich erklet/ verglichen/ vnd hingelegt / vnd hierüber auß eingebung Gottes H. Geists/ von den hochlöblichen/ Christlichen Churfürsten/ Fürsten/ Grauen/ Herrn vnd andern Ständen/ Christlicher Augspurgischer Confession zugethon/ ein Christliche widerholte einmütige bekandnuß/ auß ein heiliger vergleichung/ vñ befehl/ mit ihrer Chur / vnd Fürstlich gnaden vnd gnaden/ vnd andern ihrer auch deren zuerwandten Theologen/ Kirchen vnd Schuldiener/ eignen Händen vnd unterschriben/ in offnen Truck verfertigt worden. Vnd dasselbig nicht allein für deren noch anwesenden lebenden Personen Christlich bekandnuß / sonder auch zu höchst/ hoch/ vnd vnd wolgedachter Chur: Fürsten/ Grauen/ vnd andern Ständen/ Landen/ Kirchen/ Schülen/ vnd geliebten nachkommen/ zur vnderrichte vnd wahrnung/ sich des gangen wahren vralten/ Christlichen/ Catholischen Glaubens/ betides wider des Papstums abgötterey/ aberglauben vnd falschen Gottesdienst / auch wider andere Secten / nechst vnd neben H. Götlichen Schrifft/ als einer forma sanæ Doctrinæ, außser diesem Buch/ als einer forma sanæ Doctrinæ, gründlich vnd lautters vnd richtig bescheidens zuerholen/ vnd sich hiernach zu regulierens.

Predig.

Vnd dieweil beides/Papisten vnd Calvinisten/ Warumb beids
die Sacramentierer / oder Rotten / so hefftig roben Papisten/vnd
vnd wütten/wider diß Christlicher/vralter/ Catho- Rottierende
licher Restaurierter vnd Repurgierter Religion Secten / also
vnd Glaubens Concordibuch/so gibt der böse feinde hefftig wider
durch seine Werkzeug zuverlehn/ das die Christlich das Concordis
lehr in dem Christlichen Concordibuch / sein Reich buch roben,
mindern vnd zerstören wölle. Dann was Gott vnd
seinem D. wort am nächsten vnd ebenmestigsten/dem
ist der Teuffel am feindsten vnd auffserzigsten.

Derwegen auß allem hievor erzölten offenbar/
daß/ das rechte Christlich Catholisch confirmiere
vñ bestetige vnser wahr Christlich Euangelisch lehr/
so nun das Lutherthumb muß heißen.

Zum dritten/Nun ist von hohen nöthen/wider Der Dritt theil
das thumrettig schreyen der Päpster / ein gründt der predig.
lichen bericht an zuhören: Ob das Papstum Von zerlumpter
ganz vollkommen einig/oder aber zertheilt vnd zer- vneinigheit vnd
lumpt seye. Da höret fleißig zu/ anfangs / was von Secten des
dem vollkommen ganz gutten/in D Göttlicher schrifft Papstums
begriffen/abweicht vñ abtritt/ist zerhackt/zertheit/ Trennung des
vnd zerlumpt/das Papstum ist von dem volkom- Päpstlichen
nen ganzen / nemlich von der vrältesten / ersten/ gangen/oder
Göttlichen/himlischen lehr / dem Heiligen Euan- Corporis/von
gelio Gottes/welchs vollkommenlich ganz in Pro dem ganz gurs
phetischer vnd Apostolischer schrifft ales vnd ten.
neren Testaments begriffen/abgewichen vnd abge- Was Papstum
trerten/ursach/dann die Päpstlich Religion/ wie sie eigendlich seye.
heit zu tag im schwandt gehet/ist ein zusammen geflickt
Stuck werck/ auß guter meinung/ erfündung / auff
D sagung

Die dritte

sagung vnd sprächen der Menschen / Päpsten / Väter / Concilien, Item zum theil / auß den Jüdischen durch Christum abgethonen vnd auffgehabnen Ceremonien / zum theil / auß den heidnischen abgötterischen aberglaubigen gebreuchen / entlehnet / gezogen / genomen / vnd vnder dem falsch fürgewendeten schein des allenthalben vnd zu allenzeiten gewessnen Catholischen glaubens / den armen leuten gerümpet vnd eingeschwert worden. Ey sprichstu / ich muß dir in die red fallen: Es stien ein briefflin wol darbey: An dem will ich mich auff die Tomos Conciliorum, auff Durandi Rationale diuinorum officiorum, auff Platinam auff Nauclerum, auff Polydorum Virgilium, vnd andere alte vnd neue Päpstliche scribenten / Chronica vnd geschichte schreiber referiert vnd gezogen haben: Vnd künden die Schrifftschirmer des Papstums solches nicht leugnen / sie glosierens / beschönens vnd verstreichens wie sie wöllen. Der wegen so ist das Papstumb nie gang gut vollkommen einig / sonder ist jämerlich zerhackt / zertheilt / vnd zerlumpt.

Briefflin oder
beweisung.

Warumb das
Papstumb
ganz scheine.

Das aber das Papstumb jetzund ganz scheinet / nents der H. Joannes in seiner offenbarung / cap. 17. Der Babylonischen Hurer guldinen becher voller gewels vnd vnsauberkeit ihrer Hurerey / das ist abgötterey. Dann wie etwa ein Gastgeber oder Wirt von denen vom Adel / vnd andern ehrlichen leuten / lange zete / ihre Wappen vnd zusatz / zu einem
S. 11

Predig.

Silberns Becher zusammen samlet / vnnnd darnach ein
groß hohes Silbers / oder vergulde Drinckgeschirz /
mit verzeichnus der Wappen / darauß lasset machen.
Also auch / da man an diesem Babylonischen Becher /
das ist / an der Päpstlichen Religion / solte alte Wap-
pen / namen der sticket vnnnd sticket / auffer den Päpe-
stischen eignen Chronicen / Büchern vnnnd Schrif-
ten zusammen setzen vnnnd erzölen / so würdt sich einer
deß erbettelrens ersamleten Bechers / nit gnugsam
verwundern künden.

2.
Vneinigket des
Päpst.

Darnach / wann man die Heupter deß Päp-
stischen zusamē geschmelzten Corporis (dann es auch
die Goldschmid das Corpus, am geschirz nennen)
nemlich die Päpst besihet: So würdt man ein wun-
derbarliche zerhackung / vnnnd zertheilung / oder zer-
lumpte vneinigket finden. Dann die Päpst seind
einander offte silbs widerwertig / vnnnd was einer als
recht geordnet / da hat der ander das widerspil gesetzt /
als Stephanus der dritt / hat deß Päpst Formosi
acta durch ein Concilium rescindiert oder vernich-
tiget / welchs volgens Joannes der zehant / durch ein
Concilium zu Rauenna, wider verdampt. Ja / Steo-
phanus der Päpst / hat Päpst Formosum wider auf-
gegraben / Päpstlicher Kleidung berauben / mit wel-
lichen Kleider bedecken / zwen finger abschneiden /
vnnnd in des Wasser / die Tyber werffen / vnnnd den
Leichnam wider begraben lassen. Ja / Päpst
Sergius der dritt / hat den armen Tropffen
D ij Päpst

Die dritte

Bapst Formosum zum andern mal außgrabē lassen/
das Haupt abschlagen/ vnd den Leichnam/ als der
begrebnuß vnwürdig/ in die Tyber werffen lassen.
Höret weiter / Bapst Innocentius der dritte / vnd
Bapst Celestinus der dritte / haben wider weretige ord-
nung der Ehescheidung halber gemacht. Dann Ce-
lestinus erlaube dem andern Ehegemecht widerumb
in die Ehe zugreifen / wann das ander in Fexerey ge-
fallen ist. Innocentius aber thut solchs nicht / wie sol-
ches zusehen ist in den Bapstlichē decreten, ex c. quan-
to, ext. von der Ehescheidung. Der Bapst Pelagius
hat gebotten / das die vnder diaconi in Sicilia sich von
jren Ehelichen Weibern enthalten solten / w elchs als
ein hart vnd vngewöhnlich decret Gregorius der erste /
sein nachkommer / widerriß / vnd geändert hat / wie
offentlich zusehen ist ex c. 1. 31. d. daselbst sagt auch
die Glessa / das diß decretum oder ordnung sey wider
das Euangelium. Alexander der dritte dißs nar-
mens / in c. licet ext. von den gelübten setzet vnd ord-
net / das die Eheverprechung / so mit disen worten ge-
schehe ist / Ich nim dich zu meinem Weib / ich nim dich
zu meinem Mann / die werde nicht auffgelöst durch
ein andere Ehe / welche durch fleischliche vermischung
vollendet ist / wiewol etlich seiner vorfahrn das wi-
derspil geordnet haben.

Also hat Bapst Damasus 1. Liberium Papam sein
vorfahrn als ein Fexer verdampft / ich will nichts
von den abgesetzten Bapsten / als Leone. VI. Ioanne.
XII. Rolando, Virbano VI. vnd andern mehr sagen /
zu dem hat sich Anno Domini 1374. ein vierzig-
Jährig

Predlg.

Jährig schisma bis auff das Concilium zu Costenz er-
halten/da etwa zwen/etwa drey Päpft zumal gewes-
sen/darvon besehe einer die Chronickbücher. Das ist
die Catholische einigkeit.

So man die Concilia vnd Synodos besehen/vnnd
auff den einigen guldin in probierstein des Göttlichen ^{3.} Vneinigkeit der
worts streichen vnd probieren solte: Würde sich nit ^{Concilien.}
allein die zerlumpfte vneinigkeit vnnd mißhälligkeit/
da/deren vil/ grewlich vnd Gottslösterlich/wider die
D. Göttlich Biblisch wahr Canonisch Schrifft/
gelehrt/geschlossen vnd geordnet/im werck befinden/
sonder auch vnwidersprechlich erscheinē/wie die nach-
folgende Concilia die Satzungen oder ordnungen der
vorgehenden reuociret/auffgehoben vnnd abgethon
haben. Ein einig exempel will ich liebe zuhörer er-
zölen/Anno Domini/754. ist zu Constantinopel ein
Synodus gehalten / darinnen die Bilder in Kirchen
als vnrecht oder abgöttisch außgemustert worden.
Dernacher Anno 796. hat Irenice die Keiserin/ mit
irem Son Constantino/ein Concilium zu Nicea ge-
halten/darauff die Bilder wider recht vnd Göttlich
erkennt worden. Vnnd zeigen die Chronicken glaub-
würdig an/das vnder dem Keiser Leone 3. die zwis-
spalt von den bildern entstanden/schier hundert Jar
geweret/vnnd darvon vil widerwertige Concilia zu
Constantinopel/Nicea, zu Rom/vnd anderswa ge-
halten/vnd viler Bischoff, Keiser/Gelertter leut/vn-
gleiches vrthel ergangen seyen.

Wann dann die Patres, Kirchenlehrer/vnd D. ^{4.} Vneinigkeit der
Väter/in deren hinderlassen bücher oder Schriff- ^{heiligen Väter.}
ten/

Dledritt

ten/ auff den Schawplatz des H. Götelichen worts/
herfür geführt vnd gestellt würden: Da künd man die
widerwertigkeit der lieben alten Väter/ da nicht ab-
lein einer von dem andern/ sonder auch einer ihme selb-
ber/ widerwertige auslegung der H. Schrifte/ vnd
vngleiche vnbeständige lehr geführt/ in etliche Bücher
papie/ summarischer Registrirter weiß/ nit nach no-
turriffe beschreiben. Dann es spricht der hochgelehrte
Erasmus/ der wider Lutherum seliger geschrieben/
vnd welchen Papsst Leo. 10. seinen Sohn genende
vnd hochgeprisen hat / Orthodoxi doctores, die für
"nemssen lehrer der Christlichen Kirchen / seind ge-
"meinlich mit inen selbs vneins/ nit allein mit andern/
"oder vnder einander / vnd mir wölt nit gebürn von
"Iheronymo zu dissentieren vndd misshellig sein. Ich
"will zu einer augenscheinlichen beweisung nur zwey
Exempel an ziehen/ das Hochzeitlich Kleid/ Nach-
22. legen etliche Väter auß/ es sey die liebe / als Au-
gust: Contra Donatist. lib. 1. colla. ca. 20. Etliche aber
legens auß von dem Herrn Christo/ welcher auch al-
lein ist vnd bleibe das Kleid des heils / vnd der Rock
der gerechtigkeit der Christgleubigen / als Ambrosius
Esa. 61.
Rom. 13. lib. 5. Epist. 22.

Vom Schrifftlosen erdichten Fegfeuer hat der
fürtreffentlich lehrer / der H. Augustinus / drey vne-
gleiche vnbeständige meinung/ erstlich verneines Au-
gustinus/ Es seye kein mittelort zwischen der Höl-
vnd dem Himmel. De peccat: meritis, & remissionem
lib. 1. ca. 18. de Ciuit. Dei, lib. 21. ca. 25. Darnach
stellt er in ein zweiffel/ forsitan verum est: Siletliche ist

Predig.

es wahr. Enchirid. ad Laur. ca. 69. de fide & operib.
ca. 16. &c. Endlich so besterigt er s/vnd sagt es seye
ein Fegfeuer/vnd spricht: Es möge denen Seelen der
abgestorbnē geholffen werden. In Enchiridio ad Lau-
rent: cap. 110. 1c. Das laß mir an einen solchen für-
trefflichen D. Lehrern/ein vngleichheit / vnnnd vnbe-
stendigkeit sein: Aber also gehts/wan man das Liecht
vnserer Füßen außser den augen laßet / so zweiffelt/
fälet/vnd felt man in irthumb.

Zegund so kum ich an das Bapstlich Geistlich
Recht: Darinnen ein solche vngleichheit / widerwer-
tigkeit der lehren/ opinionen vnd meinungen ist: Das ⁵⁰ Vneingkeit des
der gute Mann selber / Gratianus, disen Titel ge-
macht: Concordantia discordantium Canonum. Ein ^{Geistlichen}
einheitigkeit der zwitrechtigen vnnnd mißhellen/ord-
nungen/satzungen/1c. Vnd haben die gute leut/ diser ^{Rechts}
zwitrechtigkeit/ der Satzung/Spruch / verordnun-
gen/ der Bapsten/ Concilien, Bischoff/ vnd anderer/
mit volgender Regel vermeint zuhelffen / Distingue
tempora, ac loca, & concordabis iura. Das ist/

Die zeit vnnnd ort/du vnderscheid/

So findst der recht/helligen bscheid.

Aber es mag bestehen vor Gott / der sich in
ewigkeit nicht endert / beim Vatter des Lichts ist
kein verenderung / noch wechsel des Lichts/vnnnd
der finsternuß / wie der Heilig Apffel Jacobus
cap. 1. spricht / Es ist kein anderer Gott in or-
ient / vnnnd widerumb ein anderer in occident/als

Die dritt

die Püester Ehe ist nicht in Kirchen gegen auffgang
recht vnd Christlich/ aber in Kirchen gegen Tüder
gangt/ is vnrecht vnd vnchristlich: Sonder ist vnn
bleibt die Püester Ehe/in orient vnd occident, an al
len orten/zu allen zeiten/Christlich/recht/gut/Gott
wollgefällig/ Heb. 13. die Ehe soll ehrlich gehalten
werden bey allen/vnd das Ehebrech vnbesect: Die
Nurer aber/vnd die Ehebrecher würdt Gott richten.

6.
Vneinigkeit der
Scholtheologē/
oder Schullehr
ern.

Nun müssen wir auch ein wenig reden von den
Scholasticis, den Schullehrern/welche mit irer Phi
losophischer/ ja Sophistischer Theologie die Schülen
vnd Kirchen regiert/vnd erbermlich deformiert vnd
verderbt haben. Erstlich hat der feine Man Petrus
Lombardus/welcher Magister sententiarum, zu
Teutsch/der Meister von hohensinnen/genendet würt
auß den altē Väteren/sententias, spruch/vñ opinionē
zusamen geordnet: Welche mehrertheils zwitrechtig/
wider einander/vnd Menschliche hohe Sinn/aber nit
Göteliche hohe Sinn/sentens vnn Spruch/ermel
ter Lombardus gern zu Conciliēern vnn zuuergleic
chen/grossen fleiß vnn arbeit angewendet hat/aber
man sihet Concordiam discordantiarum, ein einhellig
keit der zwitrechtigkeiten. Darnach die Sententiarū
vnn Schullehrer/so vber des Lombardi bücher ge
schriben/stimmen in vilen puncten/mit ihrem Väter
ter vnn Schülmeister/dem Magistro sententiarum
nit vber eins: Vnn ist dann ihr gemeine antwort:
Hic, Magister non tenetur. Das ist auff gut teutsche
Man ist alhie/dem Magistro zu folgen/nicht schuldig
oder verbunden. Zum dritten/befinde sich bey den
Schülen

Predlg.

Schullehrern gehaußte vneinigkeit/errennung/spaltungen/widerwertige lehr: Daher auch bey ihnen/eigene zerteilte Sect oder Rottnamen entstanden. Als Terminalis, Nominales, Reales, Formales, Thomista, Albertista, Scotista, Occanista &c.

Letzlich/so haben die Schullehrer vil Gottloser/Gottslösterige fragen vnnnd lehren/darab die Stein verblischen/vn die Sonn ihren schein verlieren möcht. Vnd will erzölter sachen kein Lutherischen / sonder zwen Bapstlich zeugen stellen: Erstlich hat gelebt vor 70. Jahren / Doctor Johannes Keisersberg/ Thum Schrifftprediger zu Strassburg / der hat in offnen predigen auff der Canzel / die spitzfindige Gübliche Schullehrer/verwohrerene Lehrer / vnd ihre Schülgezändt / ein verhaspelt vnnnd verwirrt ding gescholten/wie in seiner Postill/ vnd gedruckten predigen zulesen ist. Darnach der ander Bapstlich zeug/ ist der fürte ruffenlich gelebt Erasmus/ den Bapst Leo X. ein Sohn gerendte / der schilt die Scholasticos vber die massen. Man besche nur Annotationes Erasmi. 1. ad Timoth. cap. 1. vnd ander mehr ort.

Es ist das Bapstum/neben vil vnzalbahen bruderschaften/mit seiner Müncherey/Kloster ey vnnnd Clauser ey/der Orden / Mans vnnnd fra wenna men/mehr dann in hundert vnd acht vn zweinzig Orden/Bruderschaften zerteilt vnd zerlumpt/ welche alle vnder schiedliche/ vngleiche namen / Kleidung/ &c. Summa/ vnder schiedliche/ vngleiche Regel haben/ vnd ein jeder Orden will vber den andern/ vnd in seiner Regel besser vnd heiliger sein. Wie kan doch ein kläglicher spaltung

7
Vneinigkeit der
Münc vnn
Nonnen/ auch
Bruderschaften
Orden.

Die dritte

einigkeit vnd vneinigkeit beids von dem hauptartikel
vnsers Christlichen glaubens / der vergebung der
Sünden / allein durch Christi verdienst / vnd
von ihnen / den mancherley Orden / erdacht worden
Dann das der Barfüßer glaubt durch den gehorsam
seiner Reg. l / der Cartheuser durch sein Regel / vnd
also fort die andere Orden / durch ire Regel / vergeb-
ung der Sünden / vnd ewigs leben zuerlangen. O
jamer vber jamer / wie ist alhie / das zil Jesus Christus

Contra hereses
lib. 1. Cap. 3.

so Gott elösterlich verruckt. Coloss. 2. Vnd fügen sich
alher die wort des H. Epiphaniij, die Apostel predigen
„ nit sich selbs / sonder Ihesum Christum. Darumb ist
„ kein ketzerrey / noch die Kirch im namen der Apostel
„ gepredigt worden / dann wir haben niemals gehört
„ die Petrischen / Paulinischen / Bartholomäanischen /
„ oder Thaddäanischen. Sonder von anfang / war
„ ein predig aller Apostel / da sie mit sich selber / sonder
Ihesum Christum vnsern Herrn predigten. Derwe-
gen haben sie der Kirchen einen Namen gegeben / nit
von irer selbs / sonder von ihrem Herrn Ihesu Chris-
to / da sie zu Antiochia haben anfangen / Christen
genende zu werden. Nach dem aber sind die Predi-
ger desselben nicht mehr also beschaffen / vnd durch
zugefügte namen Manichæer, Simonianer, &c. also
Jerund / Franciscaner, Dominicaner, Benedictiner,
Bernharder, Carmeliter, Prämonstrater &c. durch
welche neue Namen die blinde leut betrogen / als die

8.
Vneinigkeit ob
der empfang
nuß Marie der
S. Jungfrawe

nicht Christum / sonder sich selber gepredigt haben.
Lieber Christ / was ist nun für ein häßlicher zank /
vnd langwieriger zwispalt gewesen zwischen den Predi-
gern

Predig.

diger Mönchen vnd Barfüßern/ob der empfangnuß
der heiligen Jungfrawen Maria/ob sie seye in Sün-
den empfangen oder nit/was hat sich für handel zu
Bern / im Schweitzerland / mit den vier prediger
Mönchen deshalben zugetragen.

Beschließlich/wie seind von der Päpstlichen Op-
fermess/heutigstags so ungleiche widerwertige Lehr/^{9.} Uneinigkeite der
opinionen von
der Mess.
vnd meinung/etlich sagen/es seye ein lobopffer. Etlich
sagen/widergedächtnuß des Creutzopffers
Christi. Andere aber/als das Tridentisch Concilium,
sagen/die Mess sey ein versöhnopffer für lebendige vñ
Toden/für schuld vnd pein/vnd alles anligen: Beye
neben verdampft es alle die / welche anders von der
Mess halten. Ueßlich/das mehrer theil der Mess zu
sagen sprechen: Der Priester thut ob dem Altar/ was
er wölle/er predig auch von der Mess/was er wölle:
Ich halt die Mess für ein gedechenuß des leidens Christi
vñ danck für dz bitter leiden vñ Sterben Christi.
Ich muß auffhören/dann ich hette nit nur ein stund/
sonder acht ganzer tag/auffer der Papisten Bücher
szersölten/in was vnzalbar widerwertige spaltung/
secten/uneinigkeiten/trennungen/ das Papstumb
zerhackt/ zertheilt vnd zerlumpt seye. Darumb so
hoffet das rechte Christlich Catholisch dem Papstumb
den boden auß.

Wir haben gehört / erstlich / ob der wahr Beschlag des
predig.
Christlich Catholisch glaub/allwegen/an allen ort
teyl/sonil die erkandnuß oder wissen der Menschen
anlange / vollkommentlich vngedert in stätern
schwank gebliben/darnach/ob die Christlich Aug-
spurgische

Die Dritte

spurgische Confession, nur ein halber glaub/in zheil
zertheile vnd zerlumpe. Zerstück/ob das Bapstthumb
volkommenlich ganz einig/nicht zertheilt noch zer
lumpe seye. Wolan/liebe Christen/behaltet diese pro
dig wol/vnnd wann euch die Bapstliche fürweiffen
Ihr habt nur ein halben Glauben/vnnd sind in
Secten vnd spaltungen bey euch/so sprecht/wir die
der Christlichen Augspurgischen Confession zuge
hon/haben den ganzen vralten Christlichen Apostol
lischen glauben/wie er/in der H. Bibel als in dem
Testaments/in den alten approbierten haupt Sym
bolis, Apostolico, Niceno, Athanasiano, in der Leyent
Bibel/den 6. hauptstücken des alten Christenthumbs/
des Cathedrisim/ gegründet vnnd vergriffen/vnnd
bawen/setzen vnd stellen all vnser vertrauen/im leben
vnd Sterben/allein vnd rein/auff den außserwölten
bewerten/grund/Eckstein/Felsen/vnd fundament/
Jesum Christum/außer welchem kein heil. Was au
ßer draussen ist/geht vns nit an: Wir befehlen sie dem
trewen Gott/denselbigen/im namen Ihesu Christi
sichenliche bittende/das er wölle gnediglich/alle ir
zende/abgöttische/vnd Sectirische/durch sein heiligen
Geist erleuchten/in seines worts Eöerliche er
kandnuß führen/vnnd sie sampt vns/
biß zum seligen end/bestendig er
halten/Amen.

2. Cor. 7.

Die viers Predig / von erleutterung
der fünfften eigenschafft des
Catholischen.

Ucherrige liebe Christen / wir haben die vierde
Bäpftisch angedichte eigenschafft des Catho-
lischen / auffer dem lauttern Brunnen Iſaels /
das ist / dem reinen wort Gottes hören erleuteren /
vñ augenscheinlich befundē / dz widerumb du chs ab-
geseubert Christlich Catholisch / dem Bapstum der bos-
de außgestossen / vñ vnser wahr ale / reformiert Chris-
tenthumb / welchs dz Luther thumb genendte / confir-
miret vnd bestetigt werde. Terund wöllen wir aber
mal / in dem namen Ihesu Christi / ein schutz oder
schirm predig vnser wahrn Christlichen glaubens
anhören: Vnd die fünffte Bäpftisch angedichte eigens-
schafft des Catholischen / nemlich / das durch ordenli-
che Bischoff / von Aposteln / biß auff vns / fortge-
pflantz / auff der leuchte vnserer füßen / dem Liecht
vnserer weg / das ist / auff dem wort Gottes / in wahr-
er forcht Gottes besichtigen vnd beschawen / vnd drey
stück handlen Erstlich / was die ordenliche Succession
oder nachkommenschafft seye / wü rckē / vñnd thū / dar-
nach / ob die Bäpftische / oder die Euangelische / die
rechte ordenliche nachkömmling der H. Apostel seyen /
Zum dritten / wo wann / wie der genandten Euanges-
lischen oder Lutherischen Religion / gewähret / gewes-
sen / dieweil / die dicke finsternuß des Bapstums / ein-
lange zeit / in cñnem schwandē gang n. O heiliger

Psalm 119

Die vierdt

Joan. 17.
Act. 4.

Vater/ heilige deiner betribten Kirchen/ lehrer vnd
zuhörer/ in deiner warheit/ dein wort aber ist die war-
heit: Gib deinen Knechten/ mit aller freudigkeit zu
reden vnd zubekennen dein wort.

Der erste theil
der predig.

Bäpftlich argu-
mēt/ Catholisch
ist durch ordens-
liche successiō/
von Aposteln/
biß auff vns
hergebracht.

Zumersten/ Es sprechen die Bäpftliche Priester/
wider vnser wahr Christlich Euangelische lehr/ mit
brechtigen worten also: Die fünfft eigenschafft des
Catholischen namens vnd wesen ist / das allweg
durch die ordenliche Bischoff vñ die Apostolischen nach-
kömmling / von den 12. Aposteln biß auff vnser zeit/
durch die ordenliche / jimmerwurende successiō oder
nachfolgung/ vnd disputierlich angezeigt / vnd erzelt
kan werden. Wir Bäpftliche könnens / hingegen die
Lutherische köndens nit/ mit namen nennen / noch
anzeigen / &c. Darumb so confirmiert vnd besterigt
das Catholisch das Bapstumb / vnd stofft dem Lu-
therthumb den boden auß. Auff diß Bäpftlich argu-
ment wöllen wir ordenlich vnd gründlich ant-
worten: Ihr meine aegleubige Christen / sollend seht
sig auffmercken vnd zuhören.

Was successiō
seye.

Zweyerley suc-
cessiō.

Eufferliche suc-
cessiō was?

Es treiben die Bäpftliche vil von der ordenlichen
successiō, oder nachkommenschafft/ derwegen wö-
llen wir ein nottürfftigen/ gründelichen bericht von
der selben hören. Successiō, oder nachkömenschafft/
da einer nach dem andern kompt/ vñ jme nachfolget/
Es ist aber zweyerley Successiō, nachkömenschafft/
oder nachfolgung: Die eine/ ist ein eufferliche/ leibliche
nachfolgung oder nachkommenschafft/ des gebürt
des geschlechts/ örter/ sitzen/ eufferlicher inhabung vñ
verwaltung der ämpter. Dise eufferliche successiō
vnd

Prüf.

und nachkommenschaft ist nie ein Vogeltein oder Fleb/
darauff vnd daran der H. Geist/die Gottselig lehr/
vnd frömdteit angebun dar bleiben müsse: Sonder es
haben abgöttische falsche lehrer/vnd böse schelck/in
haben dise ordenliche fleischliche nachkommenschaft/
im beruff vnd Ampt/das für sich selbs göttlich/mit
Teuffelischer vngöttlicher verwaltung desselben sitze.
Daruon höre etlich wenig Exempel vnd zeugnuß
der H. Schrift.

falsche vnd böse
lehrer künden
die eufferlich
succession ins
nen haben.

4. Reg. 16. der Hohepriester Orias / saß in der
ordenlichen nachkommenschaft / für et aber ein Teuffel
liche verwaltung / dann auff des Königs Achas bes
pel / richtet er ein abgöttischen Altar auff im Tem
pel des Herin / nach dem ebenbild vnd gleichnuß des
Altars zu Damasco / ehet den Ehrinen Altar des
Herin hinweg / 10.

1. Sam. 2. Von den Söhnen des Priesters vnd
Richters Heli / nemlich / Dphni / vnd Phinehes / sage
der H. Geist / die Sön Heli waren böß buben / die straf
ten nicht nach dem Herin / noch nach dem Recht der
Priester des Volcks.

Isaias der H. Prophet / cap. 56. spricht von den
Priester / die in der ordenlichen successio, den Gott
lichen forfahren waren nachgefolgt: Alle ihre
Richter sind blind / sie wissen alle nichts / Stumme
vnd taub sind sie / die nie straffe künde / seind faul vñ schlaf
sam gen / 10. Sibe / die Hirten wissen kein verstand.
Warren nicht Catphas / Annas / vnd die andere
Hohepriester 10. durch die ordenlich successio, dem Ho
hepriester Aarō / vñ andern Gottseligē forfarē nach
gefolgt.

Die vberdt

gefolgt: Dannoche vben sie ein Teuffelische ver-
waltung ihres ordenlichen beruffs / waren abgö-
eische faische lehrer / Blut durstige verfolger vñ vber-
det des wahren W. sitz / vnser s einigen Seligmachers
Jhesu Christi.

Vnd der W. Apostel Paulus hat außdrucklich
weiß gesagt: Der Antichrist / der Mensch der Sünde
de / das Kind des verderbens weid: im Tempel Got-
tes / in der Christlichen Kirchen / darinnen / sitzen:
Werde aber ein Teuffelische verwaltung führen / das
ist / werde sich vberheben vber alles / das Gott / oder
Gottesdienst heißt / 2. Thess. 2.

Zur zeit des leidigen INTERIMS, als in der
Fürstlichen Württembergischen Statt / Stuttgarter
ten / den Wespriestern / der Chor eingeräumet wor-
den: hat man in der Rißkammer dise wort gefun-
den.

Habetis nomen inane, sed scelus immane,
Habetis Deificam vocationem, sed diabolicam ad-
ministrationem.

Das ist /

Ihr habt ein eiteln namen / aber ein grausam
bubenstück: Ihr habt ein Götlichen beruff / aber vber
ein Teuffelische verwaltung desselben / 2c.

Inerliche Geist-
liche successio-
n ist die warhaff-
eig.

Die ander Succession, nachkommenschaft / oder
nachfolgung ist ein innerliche / Geistliche / da man ein-
genzlich der W. lieben Apostel vrate / erste / Christli-
che / recht Catholische lehr / Religion / glauben / welche
ist das Euangelium Jesu Christi / vnd ihrem Gott
seligen

Predig.

seligen Christlichen leben nachfolgt/ vnd nach Kommet/
das ist die rechte ordenliche successio, dise erkleret/
welchs der H. Apostel/rechte geschaffne nachkömmling
seyen oder nie. Der ursachen spricht der H. Johans
nes Baptista/Matth. 3. zu den Pharisæern/die ihr
fleischliche nachkommenschaft hoch rühmeten: Ihr
Vattergezicht / denck nur nicht / das ihr bey euch
wöle sagen/wir haben Abraham zum Vatter/ich
sag euch/Gott vermag dem Abraham auß disen stei-
nen kind erwecken.

Joan. 8. Spricht Christus der Herr/wann ihr
Abrahams Kinder weret/ so thret ihr Abrahams
werck.

Rom. 9. Spricht der H. Paulus: Das seind
nit Kinder Gottes/dienach dem fleisch Kinder seind/
sonder die Kinder der verheissung werden für samens
gerechnet.

Gal. 3. die des Glaubens seind/das seind Abra-
hams Kinder.

Das Geistlich Recht/Decret. Dist. 40. C. Non est.

Das seind nit Kinder der heiligen/welche der heil-
igen örter oder Sitz inhaben: Sonder die/welche der
heiligen werck vben. Vnd widerumb: Wir/die da for-
stehen sein/sollen nicht/durch fürtrefflichkeit der örte
ter/des geschlechts/nach durch Klarheit der Sect/bes-
tand oder berümpft werden / sonder berümpfte gute
sitten/vnd lauterteteit des glaubens. Vnd werden im
Geistlichen Rechte in ermelter Dist. vil schöne sprüch
argezogen / wider den eittel thum der eufferlichen
fleischlichen successio.

Die vierdt

Wiewol nun die abgöttische/ falsche lehrer zu der zeit vil thums getrieben vnd gesucht haben/ in der eusserlichen fleischlichen succession, wie auch heutigs tags der Papsst sampt seinem anhang: Jedoch die weil die eusserliche succession, allein / vnd für sich selber/ die warheit/ vnd Klarheit der Göttlichen lehr/ vñ wahr Christlichen glaubens / auch rechter Kirchen/ nicht mit sich bringet/ noch beweiset/ so müssen alle vñ jede/ auffer den Canonischen büchern der Göttlichen Schrifften anzeigen vnd beweisen / ob sie die Kirchen haben/ wie Augustinus redt.

Der ander theil
der predig.

Zum andern/ Nun wollen wir gründlichen bericht anhören / ob die Papsstliche / oder die Euanangelische/ die rechten nachkömlingen der Heiligen Apostel seyen?

Ob die Papsstliche vñ heilige Apostel ordentliche nachkömlinge seyen / auff nein erweisen.

Wer nicht bleibe in der heiligen Apostel lehr bestendig/ Act. 2. sonder weicht von derselben ab/ der ist kein rechter nachkömling der H. Apostel. Die Papsstliche seind nicht bestendig bliben in der liebsten/ Apostolischen/ reinen/ Christlichen / Jungfrewlichen Kirchen abgewichen vnd abgefallen. Thu gemacht/ sprichstu/ ich mag dich nit lassen aufreden: Es stünde ein briefflin wol darbey: Beweiß mans / das die Papsstlichen von der H. Apostel lehr/ 2c. abgewichen vnd abgetreeten seyen: Lieber freund/ das will ich thun/ vñnd sprich also/ wer da lehret vñnd glaubet das der Herr Christus nicht befohlen / vñnd durch seine liebe Apostel gelehrt hat/ der bleibe nicht in der Apostel lehr. Dann es heist Matth. 28. lehret sie halt

Predig.

ren / was ich euch befohlen hab / Marci. 16. Predige
das Euangelium / vnd Joan. 17. Ich bitte aber nicht
allein für sie / sonder auch für die / so durch ihr wort
an mich glauben werden. Nun lehren vnd glauben
die Bapstler / das der Herr Christus vnd die liebe A-
postel nicht gelehrt haben / dessen will ich etliche ar-
tikel Exempelsweiß erzölen.

Der Herr Christus / vnd seine Apostel haben nit **Exempel etliche**
gelehrt / I. Das man **CHRIST** Leib vnd Blut / **er Bapstliches**
in der Weis / solle täglich auffopffern für die Sünd **Artickel.**
der lebendigen vnd Todten / für schuld vnd pein / vnd
für alles anligen. II. Das man das gesegnete Brode
soll in ein Weislin einschliessen / anbetten / vmb
hertragen / mit Persischer pomp ein schawspiel dar
auff machen. III. Das man dem Layen nur die ein
gestalt soll geben: Vnd das der Lay nit würdig sey /
den Kelch des Herrn / sein heiligsts Blut zuniesen / 20.
III. Das Concupiscentia, böse lust vnd neigung
eigentlich nicht Sünd sey. V. Das der Mensch
durch seine natürliche krefft könne Gott lieben / sich
zur gnad Gottes bereiten / schicken / die Tode Sünd
verhüten / 20. VI. Das man die Glocken rauffen solle.
VII. Das man durch zwölfferley mittel / die nach-
lassigen vnd tägliche Sünd reinigen vnd büßen
künde. VIII. Das man durch dreyerley mittel die
Tödeliche Sünd reinigen vnd büßen künde. IX. Das
man die heilige soll anruffen / in vberlangung ires
verdienstts vnd fürbits / fasten / feyren / vnd heiligen
dienst erzeigen. X. Dz man die psalmen Dauids / vom
brunnen

Die vlerde

brunnen des lebens/auff Mariam die H. Jungfraw
en verwenden/ vnnnd Psalterium D. Mariae virginis
nennen solle. XI. Das man die Bilder/ ja d'götzen
solle mit hut abziehen/ knibucken/ bekleidung/ Liech-
terbrennen/ zc. soll verehren/ vnd gleicher gestalt/ wie
die sachen/ welchs sie bedeuten/ anbetten solle. XII. Das
man durch verdienst der Werck die Sünd büßen vnd
das ewig leben verdienen künde. XIII. Das man den
Geistlichen/ den D. Ehestand verbüten solle: Vnnnd
dz ein Priester weniger sündige/ der mit einer Nuren
hause/ dann der ein Eheweib nemme/ XIII. Das
man Saltz/ Wasser/ Liechter/ Kreuter/ zc. Weihen/
segnen/ den Teuffel darauß beschwören/ durch deren
gebrauch alle böse Gespenst zuuertragen/ heil vnd wol-
fart zu Leib vnnnd Seel zuerlangen/ das gebenedite
wasser/ wesch vns ab alle Sünd vñ laster. XV. Vom
Fegfewr/ Vigilien, Seelmessen/ sibend/ dreyßigstet/
Jartagen: Das ein Reicher besser hab/ dann ein ar-
mer: Dann durch sein hab/ gut/ vnnnd Reichthumb
Künden souil Todtenhülff ime beschehen/ das er auff
ein tag/ auß dem Fegfewr erlöset werde/ XVI. Von
der ohrenbeiche/ vnd sacramentierlichen penitenz die
auff büßen vnd verdienen gericht. XVII. Von vil-
erley Bunderschafft / Wünderchey vnnnd Donnerchey:
Das der ander Tauff/ der stand der vollkommenheit:
Das die Rutt/ Schäpper vñ Weyler sollen bedecken
die Sünd vor Gottes angesicht: Das man sich in
Ruttē einschleiffen vñ begraben solle lassen. XVIII.
Das man die Rumpel vnnnd Boldergeister fragen/
deren wort glauben vnnnd gehorchen solle. Ich muß
auff

Predig.

Hören zuerzelen: Dann es seind der Bapstlichen newen
falschen/vncatholischen/vnd Cacolischen Lehren vnd
arrickel sehr vil/von disen allen sampt vnnnd sonder s/
künden die Bapstler auß den Büchern der H. Euang
gelisten vnnnd Aposteln des neuen Testaments (wie
auch nicht auß dem alten) zur bestetigung vnd er-
weisung, kein vnuerfalschten Buchstaben/silbē/wort/
lehr/befelch/Exempel/nicht anziehen/vnnnd mit der
warheit herfürbringen. Das weißtu/ O Herz Jhesu
Christe / vnnnd würsts am Jüngstentag/vnwidere-
sprechlich zeugnuß gebē/da deine feind vn̄ vilchwezig
widersprecher erstummen werden.

Zu dem/so hat das Bapstumb/ vber/ wider das
Euangelium Jhesu Christi/ der ersten Christlichen
Apostolischen vñ einer Jungfrewlichen Kirchen ge-
brauch/ein new eusserliche Priesterthumb/ ein eusser-
liche schawopffer/eusserliche Kleidung / reichwerck/
Weihwasser/Lichter vn̄ dergleichen hauffen der Cer-
emonien/ welche nit allein Judentzen/sonder auch
Heidentzen/vnd seuberlich mit den alten Jüdischen/
durch Christum abgethonen vnd auffgehabnen Cer-
emonien gefehret/ mit allerley außreden vnnnd ab-
sprängen verstrichen werden. Dann der Herz Jhesus
Christus ist ein ewiger Hoherpriester/ psal. no. der
Herz hat geschworen/vnd würdt in nit gerewen/du
bist ein Priester ewiglich nach der weise Melchisedek.
Heb. 5. 7.

1. Wie ist Christus ein ewiger Priester? Ant-
wurt. Erstlich/souil die würckung/ Frucht/nugbar-
keit/seines einigen/einmal beschehen blutigen Creuz-
opffers belangt/ durch welches krafft vnd verdienst.

Matth. 22.

New eusserlich
schawpriesters-
thum der Bapst-
ler.

Merck wol.

Wie Christus
der Herz ein ewi-
ger Hoherpries-
ter seye.

Die blode

alle gleybige/von anbegin der Welt/selig seind worden.
Heb. 13. Ihesus Christus/gestern vnnnd heut / vnnnd
der selb auch in ewigkeit. Apocal. 13. Das Lamb ist
erwürgt von anfang der Welt. ¶ Darnach/souil dz
Werck/vnd das einig versönopffer / am Stamm
des Creutz/ein mal/durch sein Rosenfarb vnschuldig
vergossen Blut/vollendet vnd volbrachte/welchs ein
volkommen versönopffer ist vnd bleebet/kan soll vnnnd
mag/auffteinerley weis oder weg/reperiert/nach wir
der äffert werden. Darvon die herlich Epistel zum
Hebreern außfürlich/vnd vber die massen Geistreich
lehret/ Heb. 7. ein solchen Hohenpriester zimmet sich
vns zuhaben/ der da were heilig / vnschuldig/vnber
fleckt/von den Sünden abgesündert/vnd höher wor
den/dann der Himmel ist/dem nicht täglich not wer
re/wie jenen Hohenpriestern/zu erst/für eigne Sünd
Opffer zuchun/darnach für des Volcks Sünd/dan
das hat er gethan einmal / da er sich selbs opffert.
Dann das geset setz Menschen zu Hohenpriestern/
die da schwachheit haben/das wort aber des Leibs/
das hernach dem geset gesagt ist/setzet den Son ewig
lich/volkommen/ Heb. 10. Wir seind geheiliger ein
mal beschehen/durch das Opffer des Leibs Ihesu
Christi/Item: Er hat ein Opffer für die Sünd ge
opffert/das ewiglich gilet. Item: Wie einem Opffer
hat er in ewigkeit vollendet/die da geheiligt werden.

Zum dritten ist Christus ein ewiger Hohenprie
ster/dierweil er bleibe ewiglich/hat ein vnuergänglich
Priestertumb: Daher er auch kan seligmachen ewig
lich die durch in zu Gott kommen/vnd lebt/immer
dar/sie zuuertreten. Heb. 7. Vnnnd zum Römer
cap.

Predig.

cap. 8. Wer will vns auffserwölte verdammen? Christus ist hie / der gestorben ist / ja vil mehr / der auffserweckt ist / welcher ist zur rechten Gottes / vñ vertritt vns.

Zum vierdren ist Christus ein ewiger Hoherpriester / der sein geliebte Kirch des Newen Testaments nicht mit newen Figuren / schatten / bedeutungen / vñ eusserlicher vile der Ceremonien beschwert / vnd vberladen hat wöllen / sonder / wie auch der H. Augustinus spricht / hat wenig / für vil / nemlich / das H. Sacrament des Tauffs / vnd die empfangung des H. Sacraments / des Leibs vnd Bluts / zc. welche sehr leicht zuhaben / sehr herlich zuuerstehn / vnd auff das reinest zuhalten sein / gelehrt vnd angeordnet. Vnd hat der ewige Hoherpriester Christus / nicht eusserliche schwarzopffer Priester / sonder Doctores lehrer / Prædicatores,

4.
August. de doctrina Christiana, lib. 3. cap. 9.

Der Herr Christus hat Doctores / Lehrer / prædicatores / Prediger geordnet: Matth. 28. Docete, lehret sie halben alles / was ich euch befohlen habe / Marci / 16. Prædicare, predigt das Euangelium. Deren lehrer vnd prediger ampt solle sein / nte Opffern oder celebrieren die Bapstlich Opffermess / sonder lehren vnd predigen das Euangelium Christi / teuffen / vnd das Sacrament des Herrn Abendmals / nach seiner einsetzung / auffspenden / zu seiner gedechtnus / des Herrn Ihesu Christi Tode / vnd die vnaussprechliche erworbenne Gutthatē der lieben Kirchē rümen vñ verkündigen.

Der Herr Christus hat Doctores / Lehrer / prædicatores / Prediger vnd nicht schwarzopfferpriester geordnet.

1. Cor. 11.

Letztlich so sprechen die Bapstliche Priester / die erst Apostolisch / rein Christlich Kirch seyrudis & in forma, grob / vnbehobelt / vnuerstendig / vnd die Infantia Ecclesiae, die kindheit d Kirchē gewesen. Es sey die Religion anfangs / schlecht geführt worden: ja / die alte Apo: vñ Euan: habē nit vollkommenlich / vñ alles zur

Bapstler versleinern die Apostolisch Kirch.

Die vierde

zur seligkeit nothwendigs beschriben: Sonder nach vnd nach hab die Kirch im eiffer/andacht/vñ erbawung des glaubens gewachsen vnd zugenommen. Das laß mir/O frommer Christ/ ein erschrockenliche red sein: Das heist/vor dem Grauen haar auffstehn/das heist die fromme Mütter / die Catholisch Kirch in Ehren haben:

Warhafftiger
ehrum der H.
Apostel.

Die heilige Apostel hat der Herr selber zu Apostel erwöle vnd beruffen: Die H. Apostel hat der Herr biß in das vierde Jar/ als seiner lehr/wunderzeichen/vnd thaten/seines leidens/ sterbens / aufferstehn/vñ d Himmelfart/Schül/vnd lehrjünger/bey sich gehabt: Die H. Apostel hat der Herr/nach seiner verheißung/am H. Pfingstag / mit wunderbarlicher sichtbarlicher sendung Gottes H. Geist begabet: mit volkommener verstendnuß der H. Schrift vnd erinnerung alles was er ihnen zuvor gesagt / mit wissenheit aller ley Zungen vnd sprachen/ mit dem Heldenmut / das wort mit freudigkeit zureden / mit der gab der wunderzeichen/ıc. gezieret/vnd von oben herab angehan oder angelegt/vñd sollen erst von den abgöttischen für hämpler / stümpler/ die nit vollkommenlich zur seligkeit gehöre/beschriben/gehalten werde/pfuch der vnehr vnd schand. Es sprichet der H. Geist von dem einigen Euangelio Johannis/cap. 20. diese aber sind geschriben/das ihr glaubt/Jesus seye Christ/der Son Gottes/vñd das ihr durch den glauben das leben habe/in seinem namen. Vnd der H. Augustinus spricht: Electa sunt, quæ scriberentur, quæ salutari ceteris dentium sufficere videbantur, es sind außerslesen worden

Predlg.

den/was zubeschreiben war/welche für gnugsam zu
der gleybigen heyl oder seligkeit gehalten würden.

So ist die erst Christlich Apostolisch Kirch/Souil
die substantiam oder wesen des glaubens/lehr/ vnd ces
remonien/bis auff/vnd nach dem Tödelichen heiligen
abgang/der lieben Aposteln/die aller reinest/voltom
ne Jungfrewlich Kirch/das rechte vollkommen er
wachsen alter/vnd die rechte vollkomne weisheit vund
muster aller Kirchen/bis zu end der Welt gewesen:
Ursach/sie hat von den heiligen Aposteln(welche nie
allein oculati & auriti testis, die mit eignen ohren sel
ber den Herrn Ihesum Christum gehört /vund mit
eigenen Augen gesehen/sonder auch in der Götlichen
höchste Dohenschül Gottes D. Geists/am D. Pfing
stag Gottshochgelehrt worden) die vollkomne Lehr/
von der predig des D. Euangelij Ihesu Christi/acht
messigen gebrauch der heiligen Sacramenten von
Christo eingesetzt/mit ganzem begriff aller vnd jeder
stück/so zu wesentlichen Christlichen glauben leben/
leiden vnd sterben/nottürfftiglich erfordert werden/
nit allein Wündelich gepredigt/sonder auch schrifft
lich/vnd das zwar gnugsamllich vñ vollkommenlich/
in den Büchern der D. Euangelisten vund Aposteln
begriffen. Empfangen/vnd Geistlicher Jungfrew
licher/kauschheit ohnerseht gehalten. Zu dem/was
eiffer vnd andacht belangt: So ist/ohn alles wider
sprechen/die erst Christlich/ Apostolisch reine Kirch/
mit rechtem Schrifftwissendē brinnenden eiffer/vñ
mit rechter/Gottes wort ebenmessiger andacht/in
aller besser form/geziert vnd begabt gewesen.

Warhafftiger
Schum der Apo
stolischen Christo
lichen ersten
Kirchen.

Die vierde!

Das trifft des heit ist dargethon vnnnd bewisen / das die anwesende
Bapstums schuchern. Vn schrifftlicher. Bapstliche Kirch/erstlich die artickel/welche die sub-
stantz vnnnd wesen des glaubens antreffen/geendete/
auffgehoben/auch der Kinder Gottes vnuerfalschte
Wollich/den Catechismum/ souil an ihnen vergiffenes
vn verunreiniget/dar nach ein new eusserliches schwarm
opffer/vnnnd Priesterthumb, neben einem schwarz
Ceremonien/als notwendigen verdienstlichen Gottes
dienst eingeführt habe. Letztlich/die liebe erste Christ-
liche Apostolische Kirch / ein grobe vnbehobelte/vn-
uerstendige Kirch genendet. Die H. Apostel / für vn-
uoltomme stümpfer vnd hümpler / die kein volkome-
nen Buch geschriben/zc. mit ihrer Gottsefteriger
anklag/ von vnuoltommenheit/dunckler vnuerstän-
digkeit der H. Schrifft/gemacht vnd dargestelt.

Agnosce tua vera
be Fr. Fol. 50.

Dieweil dann kein Bapst/ Bischoff / Cardinal
noch Priester/ ja kein Engel im Himmel/ macht vn-
gewalt hat / das Göttlich vnnnd natürlich gesez zu
endern/oder wider Gott etwas zusetzen / zuordnen
vnd zubefehlen / sonst hilfft nit ein bislein weder die
succelssion, noch der Tauff/nach der Crisam: So ist
der Bapst mit seinen Geistlichen / nicht die rechte ord-
entliche nachkömmling der H. lieben Aposteln / als der
in der H. Apostel lehr nicht bestendig gebliben/zc. vn-
stetset das recht Christlich Catholisch dem Bapstum
den boden auß: Der Bapst ist keins wegs Christlich
Catholisch/sonder Antichristlich Catholisch / ganz
böß/vnd Catholisch/ganz Wölffisch/ Johan. 10.
Num ist die frag/ob die Christlicher Augspurgis-
cher

Predig.

cher Confession/zuerwandre/die Euangelische oder
Lutherische/die rechte nachkömling/ordenliche nach-
folger seyen? Das wollen wir gründlich dartzun
vnd beweisen.

Wer in der H. Apostel lehr bestendig bleibt/Act.
2. vnd durch ihr wort an den Herrn Ihesum Chri-
stum glaube/ Johan. 17. nach dem Guldinmuster
vnd abbildung der ersten Christlichen Apostolischen
Kirchen sich helt vnderzeige/der ist ein rechter orden-
licher nachkömling / der Heiligen Apostel. Wir
Euangelische bleiben in der H. Apostel lehr / vnd
glauben durch ihr wort/vnverruckt/an Iesum
Christum/1c. Ja/spricht ein Bapstler / wann das
war were? Beweiffers? Wolan ich will dir das brief-
lin zeigen. Wer da lehrt vnd glaube/was der Herr
Christus befohlen/ die Apostel vnd Euangelisten
mündelich gepredigt/vnd Schriftlich in den Büch-
ern des Newen Testaments/ als die Erzengler des
Heiligen Geists/hinderlassen vnd gelehrt haben / der
bleibe in der H. Apostel lehr. Wir Euangelische leh-
ren vnd glauben was der Herr Christus befohlen/vn-
die H. Apostel gelehrt/dessen wollen wir etliche ar-
tikel Exempelsweiff erzelen.

1. Die Concupiscentia, böse lust vnd neigung
sind Sünd/dann das Gesetz hat gesagt/ laß dich nit
gelauffen/ Rom. 7. Exod. 20. was Gott verbeyt ist
Sünd/1c. 2. Der Mensch hat in Geistlichen sachen
kein freyen willen: Sonder Gott der Herr gebe auß
graden/ vnd würrt in vns beidt/das wollen vnd
das thun nach seinem wolgefallen/Philip. 2. Vnd
wir sind nicht richtig von vns selber etwas

Ob die En-
gelische/die rech-
te ordenliche
nachkömling
der H. Apostel
seyen.

Auff vnd wider
leglich ja/erwis-
sen.

Exempel etliche
er Euangelische
er artikel.

Die vberde

zu dencken/als von vns selber/sonder das wir dichtig
seind/ ist von Gott/ 2. Cor. 3. Der natürlich Mensch
vernimpt nichts vom Geist Gottes/ es ist im ein eyn-
heit/vñ kan es nit erkennen/ 1. Cor. 2. III. Wir kün-
den das Gesetz / die zehen gebott Gottes nicht vol-
kommenlich erfüllen: Dann es ist Geislich/wir aber
seind fleischlich/vnder die Sünd verkaufft / Rom. 7.
Fleischlich gesinnet sein/ ist ein feindschafft wider Gott/
seitremal es dem Gesetz Gottes nicht vnderthon ist/
dann es vermag es auch nit/ Rom: 8. IIII. Wir
künden mit vnsern Wercken den Himmel nicht ver-
dienen / dann es ist ein unrein Tuch. Esa. 64. Wir
seind vnnütze Knecht Luca/ 17. Das ewig leben ist
ein gab oder geschent Gottes/ durch vnsern Herrn
Ihesum Christum Rom. 6. V. Es ist in keinem an-
dern heil/ist auch kein anderer nam den Menschen ge-
geben/darinnen wir sollen selig werden / dann in dem
namen Ihesu Christi/Act. 4. Darumb kan weder
Engel/W. Jungfraw Maria/die liebe heilige/weder
gebottene noch vngebottene werck/in summa kein an-
derer nam/vns/ verdienst/ Sünden bus/ vnderwige
leben erlangen/ VI. Im tag der Trübsal / in der not
soll man allein Gott den Herrn / im namen Ihesu
Christi/vñ kein Engel noch heiligen/anruffen. Psal.
49. noch anbeten / vñnd dem Herrn allein dienen/
Matth. 4. Johan. 14. 16. Matth. 6. Luca/ 11. VII.
Wir haben einen vor Gott selber fargestelten gnaden-
stül/fürsprecher vñnd Mittler/ Ihesum Christum/
den gerechten. Rom/ 3. 1. Tim. 2. 1. Johan. 2. vñnd
sollen kein andere nothelffer vnd fürbitter vns vor
Gott

Predig.

Gott/in der andern Welt / nicht machen noch ver-
ehren. Dis sey gnug exempel weiß angezogen / dar-
ausen augenscheinlich offenbar / das vnser glaub vnd
lehr/nicht allein die lehr/sender auch des Herrn Je-
su Christi/vnd der lieben Apostel/selbs eigne wort vñ
reden seind.

In dem so haben wir Euangelische/kein selbs er-
dicht eusserlich schawpriester thumb vñ schawopffer/
sonder lassen vnserm ewigen Hohenpriester / sein
ewig vnuererndlich Priester thumb/vnnd einig / ein
mal beschehen vnd volbracht versönopffer auff seiner
aller heiligsten Person verbleiben: Haben nit Schaw-
priester/sonder Doctores/Matth. 28. Lehrer/vnnd
Prediger/Marci/16. Prædicatores, Prediger des N.
Euangelij/ so haben wir auch nicht ein notwendigē
verdienstlichen Gottesdienst/ oder falschen wohn des
selben des schwarms/der halb Jüdischen/vnd der halb
Heidnischen eusserlichen Ceremonien: Sonder. wenz
den fleiß an/das es alles züchtiglich vnnd ordenlich
zugehe/ 1. Cor. 14. Vnd wiewol es gewiß/ vnd war/
das ich weniger Ceremonien/je neher man zu der er-
sten Christlichen Apostolischen Kirchen kompt vnnd
zuriffte: Jedoch/wann in der lehr vnnd Glaubens-
artickel/vnd rechtem gebrauch der heiligen Sacra-
menten/ein Schriftliche/Gottes wort gleichförmige
einigkeit getroffen/so verdammen wir keine Kirchen/
die weniger oder mehr / eusserlicher von Gott vnge-
botnen Ceremonien halten oder haben.

Letzlich/so loben wir/vnd erheben rechtmessiger
weiß/die erst / Christlich/ Apostolisch/reine / Jung-
frewlich

Die Euanges-
listen lassen Chri-
sto sein ewiges
Priestertthumb.

Wie es mit den
Ceremonien/bey
den Euangeli-
schen beschaffen
seye.

Die vierde

Die erst Christlich Apostolisch Kirch, ist ein Guldin muster der Kirchen/bis an 8 Welt end. Euseb. lib. 3. cap. 32.

frewlich Kirchen: Vnd sprechen das dieselbig/ten
reiner vnuerfelschter lehr/in Gottseligen eiffer/berger
licher andacht/ohngeserbtter liebe/ vnd allem Christli
lichen thun/ ein Guldin muster/vnd ebenbild/aller vn
jeder zeit/vnnd ort / particular Kirchen bis an den
Jüngstentag seye/ vnd sein / auch bleiben solle. Dar
rumb sie dann auch von Egesippo ein Jungfraw ge
nendet worden / noch nicht mit falscher verfürischer
lehr geschwecht / sonder in reinigkeit Prophetischer/
Apostolischer / vnd Euangelischer lehr gewandelt.
Wir loben vnd rümen die heilige Euangelisten / Apo
stel/ das sie auff das aller trewlichst der lieben ersten
Kirchen nicht verhalten / sonder allen rath Gottes
verkündigt vnd gepredigt haben: Vnd wie der H.
Irenaus lib. 3. cap. 1. spricht/das Euangelium wel
ches sie mündlich gepredigt/haben sie vns hernacher
» durch Gottes willen / in Schrifften hinterlassen/
» als ein fundament/ grund/ vnd Seulen vnserer glau
» bens. Die H. Apostel/vnd Euangelisten/als Patres
Patrum (wie Justinus S Paulum/Patrem Patrum
nennt) Väter der Väter / soll man in ihren hin
terlassen Büchern/des Newen Testaments fragen/
vnd forschen: Die werden vns von der ersten reinen/
Christlichen/Apostolischen Kirchen lehr vnd Glau
ben/vnd von allem Rath Gottes/ was vns / zu vn
ser Seelenewigem heil/ zu wissen von nöthen/sacren/
richtigen/gründlichen bescheid geben.

Apostoli Patres
Patrum. Väter
der Väter.

Derwegen so folge / auß oberzölten vnwider
sprechlichen grundfesten/ das wir Euangelische/oder
Lur

Predig.

Lutherische/ der heiligen lieben Aposteln / rechte er-
denliche successores, nachkömmling/ vnnnd nachfolger
seyen: Dann es heist: Nicht die an der Apostel statt
sitzen/ sonder die der Apostel lehr vnd heiligkeit führen/
seind der Apostel rechte nachkommen. Vnnnd cons-
firmiret oder bestetigt das rechte Christlich Catho-
lich/vnser war Christlich Euangelisch lehr/welche da
muß die Augspurgische Confession/ vnd das Luther-
thum heissen.

Zum dritten: Es würdt aber ein frag alhie vil
vnnnd offft getriben: Lieber / wo/ wann/ wie ist ewer
Euangelischer oder Lutherischer glaub gewesen: Die-
weil vil hundert Jar/mur eine/nemlich/die Päpstlich
Religion/in offnem schwandt gangen: Das ist/ S-
liebe Christen/ ein Achabische Jesabelitische / Baal-
ische / Phariseische / Heidnische / vnnnd Papistische
frag: Welche / Achab vnnnd Jesabel sampt den
Baaliten/dem gressen Propheten Helix / die Pha-
risaer vnd Schrifftgelehrten dem HERRN Chris-
to/die Heiden den H. Apostel / die Papisten vn-
den Euangelischen fürgeworffen haben / vnnnd für-
halten. Aber auff dise frag soll ewer andacht/
folgende antwurt / auß vnbevegtem grund Gött-
lichs worts gezogen/ fleißig erwegen.

Erstlich/ an allen ortten vnnnd enden zu allen
vnnnd jeden zeitten/ wo vnnnd wann/die BIBEL/
die Heilig Göttlich Schrifft als vnnnd New
Testaments / in vrsprünglichen Haupte sprachen/
auffbehalten / gelesen vnnnd gebraucht seind wor-
den.

Der dritt theil
der predig.

Wo der Euangeli-
schen glaub
vor diser zeit/ge-
wesen seye.

Wo die S. Bi-
bel / da ist auch
der Euangeli-
schen glaub.

Die vberdt

Bibel ist Gottes
Buch vnd mes-
sur.

worden/ da ist auch vnser vralte Götlich himlisch
Christlich lehr vnd glaub/ so jezund die Lauererisch
lehr genendt / gewesen. Dann die N. Bibel ist das
einzig Buch Gottes/ missiu vnd Sändbrieff des ewer
Gottes vom Himmell/ zu dem Menschlichen geschlechte:
„ Darin er vns Menschen/ beides von seinem Götter-
„ lichen wesen/ vnd gerechten ernstlichen/ auch gnedigen
„ väterlichen willen/ was vns zu dem ewigen heil/ zu
„ wissen nützlich notwendig vnd gut/ hält klar / gnug
„ sam vollkommenlich geoffenbaret / vnd treulich ge-
„ lehrt hat. Vnd würdt bey disem bleiben / kan nicht
geändert werden: Dann Gott der Herr endert sich
nit/ Malach. 3. Bey dem Vatter des Lieches/ ist
kein verenderung/ noch wechsel des Lieches vnd der
finsternuß / Jacobi 1. Dessen will ich ewer lieb ein
Exempel geben/ wann der Papsst zu Rom/ ein Car-
dinal/ Bischoff/ Münch oder Priester / die alte Lau-
reinerisch Bibel/ oder des Diettenbergers Teutsche Bi-
bel in die hand nimpt/ vnd liest den Spruch des N.
Apostels Pauli Ephes. 2. Auß gnaden seid ihr selig
worden/ durch den glauben/ vnd dasselb nit auß euch/
Gottes gab istes/ nit auß den Wercken/ auß das sich
niemand rüme: So liest er den Hauptartickel des N.
Christlichē glaubens: Das der Mensch mit den wer-
cken die Sünd nit büset/ noch die seligkeit verdienen
künd: Sonder wir werden selig allein auß Gnaden/
durch den glauben/ von wegen des eweren verdienßs
vnseres Herrn vnd heilands Jesu Christi. Also von
allen andern strittigen Religions artickeln zureden/
deren gründelicher endtschid steht in der Bibel: Das
solt

Predig.

Solt ihr fromme Christen wol behalten: Wie dann auff ein zeit/ ein Bischoff in einer Herberg ongefehr/ Bistoria von einem Bischoff.
das New Testament/ vom Symson erwische/ wird ein weil in den Episteln des H. Apostels Pauli gelesen/ vnd als er befunden / wie S. Paulus den verdienst der Werck widerlegt/ das Testament von sich gelegt/ vnd gesprochen: Ich sihe wol/ S. Paulus ist auch Lutherisch worden/ das ist ein vnwarhafftig Histo-
ria.

Wan du nun von einem Bapstler gefragt wüsst: Wie den Bapst-
Wo ist ewer Euangeliū/ ewer Lutherischer glaub vor lern zuantwor-
dise zeit gewesen: So antwurte: Er ist je vnd all- ten.
weg/ vnd biß an den Jüngsten tag/ in der Bibel alts
vnd Neues Testaments gegründet/ da steht vnd
bleibe er. Lieber warumb hat man nicht also Euā-
gelisch oder Lutherisch gelehrt: Antwort/ das Euā-
gelium/ in denen die verloren werden/ bedeckt/ hat der
Bote diser Welt der vnglaubigen sinn verblendet/ das
ihnen nit geschinen die erleuchtung des Euangelis-
cheit des worts nicht ab/ dann des Herrn wort bleibe
in ewigkeit/ in sich selber vngedeutet/ Esa. 40. 1. Pet. 1.

Darnach / wann vnd wo/ in der finsternuß des Wo der Cate-
chismus / oder
Layen Bibel/ da
ist auch der
Euangelischen
glaub.
Bapstumbs die Hauptstück des Cathchisimi / der
Layen Bibel/ die zehen gebett/ das H. Vatter vnser/
der Christlich Apostolisch glaub/ gebettet/ gesprochē/
vnd fürgelesen worden: Da ist auch vnser warer v-
alter Christlicher/ Catholischer glaub im grund ge-
wesen. Dann dise stück seind die rechte alte Mark-
stein/ vnd Marckpfel/ des waren Christlichen glau-
bens.

Die vierdt

bens. Wann du gefragt würest: was ist ewer Lucherischer glaub gewesen? Antwort: Die alte zehen gebott/das alte Vatter vnser/der alte Christlich Apostolisch glaub/die ich von meinen Eltern empfangen vnd gelehret hab.

Wo die Sontägliche Euangelia/vnnd collectibuch/da ist auch der Euangeliſche Glaub.

Zu dem die Sontägliche vnd feyrtägliche Euangelia vnnd Epistolæ / nach dem Jargang / seind ein außzug der H. Bibel/vnnd anders nichts/dann der grundt vnser H. vralten Christlichen Apostolischen Catholischen glaubens. Zum Exempel/wann im Papstumb am Sonntag/von der Cangel/das Euangeliem/dem gemeinen Mann/ist in Teutscher sprach fürgesprochen worden: So ist im teyt des Euangelij / ohn des Pfaffen Gloß oder gensmayerischen Predig/ der rechte kern/vñ iherlich Warck/sa grundt feste des waren Christlichen glaubens gehört worden. Vnd hicher gehören auch die Passions Predig/die Osterliche tröstliche geseng/2c. Wann du gefragt würest / was ist ewer Lucherischer Glaub gewesen? Antwort/die Sontägliche vnd feyrtägliche Euangelia / vnnd Episteln / so durch das ganz Jar gebraucht werden/seind vnser Euangelischen vnd Lucherischen glaub: Vnd wann ein Priester/ein Sontäglich Euangelium seiner Kirchen vorspricht / so helt er seinen zuhörern den Teyt des Lucherischen glaubens/vnd desselben einige grundt feste für. Aber darnach in seiner anfleung/weicht er ab vom Teyte: Weist vñ für die arme leut nach dem Genshördlin/der Menschen rand vnd sand.

Zum vierden/was nach der H. Apostel zeit/vor den

Predig.

den lieben Vätern / Kirchenlehrern vnd scribenten, Wo etwas geschrieben
 von Concilien, rechts guts / D. Göttlicher Schrifft in Patribus vñ
 ebenmässig vnd gleichförmig gelehrt / geredt / geordt / auch der Euang
 ner / vnd geschriben: Dasselbig alles / dieweil vnd so gelischer glaub.
 ferres Gottes wort gemess / ist ein zeugnuß vñ erkler
 ung vnserer waren Christlichen Euangelischen lehr /
 Religion vñnd glauben. Dann wiewol die lieben Men G'tliches
 Väterer vñ Kirchenlehrer auß Menschlicher blödig / strandlen der
 keit / zum theil irer lebzeiten / irigen gewonheiten zu lieben Väterer
 vil zugeben: Zum theil / der menge oder vile / der vbel
 verwandten Menschen weichen müssen: Zum theil
 Menschliche eigen Gueduncken / oder gute Meinung
 zuvil lieb gehabt: Vnd zum offtermal die leichte vn
 serer fassen / vñnd das Liecht vnserer wegen / das
 Dellig Göttliche wort auffer den augen gelassen /
 vñnd gleich ihnen selber / nicht mehr gleich gewes
 sen. Jedoch wann sie auff Gottes wort / vñnd auff
 den köstlichen bewerten Eckstein vñnd Fundament Rahm der S.
 Ihesum Christum / mit starcken Augen geschē / so habē Väterer.
 sie vber die massen vil guts / vñ Christlichs geschribē:
 Vnd beyneben vns nit an ire Schrifften angebundē /
 sonder auff die D. Göttlich Biblische Schrifft (als
 darinnen allein kein irthum noch fehl begriffen) gewis
 ser / vñnd außdrucklich gelehrt / ire Schrifften ander
 Schrifft gestalt nit anzunemen / dann da sie D. Göttlicher
 voces diuina, sprichet der D. August. man soll hinweg
 thun / die Menschliche Schrifften vñnd Bücher / vñnd
 soll Gores wort / oder Scincklingen vñnd reden lassen. Epistola 111
 Vnd August. ad Fortunat: de videndo Deo, sprichet:
 Wir sollen nit eins jeden Disputation, wie Catholisch

Die vierde

auch vnd berümbt einer immermehr sein mag/der W.
Schrifte gleich halten/also/das vns nit erlaube sein
solte/ohn verkleinerung ermelter Catholischer Wänt
ner/etwas in iren schriften zu straffen vñ zuuerwerf
fen/so wir befinden/das sie etwas wider die warheit
gehalten/wölchs durch Gottes gnad/eintweder an
dere/oder auch wir/verstanden heten/also will ich
mich gegen andern Schriften verhalten/wie ich auch
will/das meine Schriften verstanden werden.

2. Thess. 2.

Gott hat sein
Kirchen mitten
im Papstumb/
erhalten/ vnd
durch was mit
tel.

Ezech. 9.
Matth. 24.
2. Tim. 2.
1. Cor. 3.

Zum fünfften/nach dem aber der Sündflus/ die
Agyptisch dienstbarkeit/die Babylonisch gefengnis
der zusammen gehauften Päpstischen Irthumb/Ab
göttereyen/Wenschen Tand vnd fand/in dem Tem
pel vnd Kirchen Gottes/durch die verhengnis Got
tes zur prob der ausservölten/vnd zur straff deren
die kein lieb zur warheit gehabt/eingerissen/vnd mit
weltlichem gewalt/Fewr vnd Schwert/durch den
Papst verthedit worden: So hat dennoch der
Allmechtig/wie auch zur zeit der abgötterischen Kön
gen in Juda vñ Israel/mitten vnder dem Papstum/
seine Kirch vñ liebe ausservölten/ In mitteln der W.
Tauf/ der fürgesprochenen Euangelien/ der Päs
sions predigen/der W. zehen gebott/Vatter vnser
W. Christlichen Apostolischen glauben/der Tröstli
chen Oster gung/durch den höchsten Tröster in aller
not/Gott den W. Geist erhalten/getröst/ gekennet/
bezeichnet/welche vber dem gewel der verwüstung
geseufftet/vnnd in ihrem letzten end/auff vnd an den
felsen/vnnd einig fundament grund vnser ewigen
heils/ Jesum Christum/durch ein heilighen glauben
gehalten/vnd ewig selig seind worden. Be

Predig.

Beschließlich/so seind je vnd allweg / auch in vil Berglich flag /
ermelter finsternuß des Bapstumb / vnder Geisslich vñ heisse zehern
vnd weltlich / hoch mittels vnnnd nider stands / Gott ober der abgötts
selige fromme leut gefunden worden: Welche des terey/16.
Bapstumb gewalt / vnd Abgöttereyen / in etlichen
artickeln wider sprachen / darüber geklagt / zum theil
offentlich dar wider geschriben / vnd die Reformation
der betrengten Kirchen / von der abgötterey / mit
heissen zehern gebetten / gewünscht vnnnd weiß gesagt
haben. Wie hier nō ein außbündig sein Buch / Anno / 16.
se. Catalogus testium veritatis, die dem Bapstumb
wider sprachen haben / öffentlich gedruckt worden.
Vnd seind bey vnserer lieben Ertfordern seligen zeit
en / die gemein reden gewesen: Wann die Gnad / das
ist / der Rōmisch Ablass für thür kompt / so beschleiß
den Haus zu / vnnnd dergleichen mehr. Als / je neher
Rom / je erger Christ: Frem / wenn einer gen Rom
sucht / so suchet er ein schalck / das ander mal find er
ihn / das dritte mal bringt er in mit.

Wir haben gehört / was die ordenliche succession, Beschluß der
oder nachkommenschaft seye / würck vnd thue / dar predig.
nach / ob die Bapstliche oder die Euangelische / die
rechte ordenliche nachkömmling der H. Apostel seyen /
Leestlich / wo / wann / vnd wieder Euangelischen oder
Lutherischen glaub gewesen / vnder der dick en finsternuß
des Bapstumb. Daller liebste Christen / in
diesen vier Christlichen / Catholischē schutz oder schirm
predigen / vom Christlichē namen vnd wesen / vnd von
erleutierung der fünff Bapstlichen angedichten ein schluß.
wunschaften des Catholischen / habt ihr gründlichen
Berichte

Catalogus testium
veritatis, qui Pa-
pa reclamaues
runt, &c.

Betracht wol
O frommer
Christ / diesen
Christlichen bes-
schluß.

Die vierde

1. Bericht von der warheit / gewisheit / vñ vrälte vnserer /
waren Christlichen Euangelischen glaubens / welchs
Summa in der Christlichen Augspurgischen Confes-
sion begriffen / angehört vnd vernommen. Das keins
wegs ein neuer glaub / ein sechzigjürg Euangelium
vnd Liecht / wie die feind des Euangelij lestern / Sont
2. der sey das erst vñd vrältest Euangelium von dem
Schlangenkopff zertreter / welchs Gott der Herr
selbs vorsechshalb tausend Jarren / im Paradies
eröffnet: Dardurch die erste Elter / Adam vñ Euang-
3. vñd alle Gottes glaubtze bis auff die W. Mensch-
werdung Ihesu Christi / ewig selig worden. Welchs
der Sohn Gottes selbs / in angenomner Mensch-
4. licher Natur auff Erden / vor 1550. Jarren gelehret
5. Welchs von den lieben Aposteln / in die ganze Welt
ausgebreitet vnd verkündiget: Welchs mit den alten
6. wunderwercken Christi Ihesu / vñd der Apostel befest-
iget vnd bekräftiget: Welchs von den lieben Euang-
gelisten vñd Aposteln / als Erzcanglern Gottes W.
Geists / in die Bücher des Newen Testaments clerlich
vñd zu vnserm heil / vollkommenlich beschriben: Wel-
7. ches / in der ganzen allgemeinen / Catholischen ersten
Christlichen Apostolischen / Jungfrewlichen reinen
Kirchen / an allen orten / da Christglaubigē gewonnen
erkennt / geglaubt / gehalten / auff vñd angenommen
worden. Der wegen wir vns für dem angeichte Got-
tes / vñd der ganzen Christenheit / bey den jetz lebenden
vñ so nach vns kommen werden / bezeuget haben wol-
len. Das wir / Christlicher Augspurgischer Confes-
sion zuerwandere Euangelische Christen / von herten
grunde /

Predig.

Grunde/ mit Mund/ Hand vnd Pfand/ begern/ allein
vnd rein/ nach diesem Euangelio Gottes in N. Pro-
phetischer vnd Apostolischer Schrifte/ als vñ New-
Testaments/ zu lehren/ zuglauben/ zuleben/ zu leiden/
vnd seliglich zu sterben: In welchem Euangelio/ wir
auch durch die gnad Gottes mit vnerschrocknem
herzen/ für den Richter stül Ihesu Christi / appellie-
ren/ erscheinen/ vnd deshalb rechenschafft geben wöl-
len/ dann der handel nit vnser/ sonder Gottes All-
mechtigen/ vnd seines/ vns Menschen für gestellen/
bellands Ihesu Christi/ eigne sache vnd handel ist. 2. Cor. 4
Wie wir auch nicht vns selber/ sonder Ihesum Chris-
tum predigen. Dem einigen/ ewigen/ allmechtigen
Lebendigen Gott/ Vatter/ Son/ vnd heiligem
Geist/ einigen waren Gott/ sey lob vnd
danc/ Ehr vnd preis/ in alle
ewigkeit/ Amen.



**Dialogus Doctoris Petri Canisii /
vnd Doctoris Caspari Franck / vom Catholico /
Catholico / vnd Catholico / in grossem
geheim gehalten.**

Franck: Ehrwürdiger Herr Vatter / woher
kompt mir das / das die Mütter meines Herrn
zu mir kompt: Canisius: Ich will keins Wegs
mit meiner gnedigsten Himmelkönigin / vñ Fräwen /
der hochgelobten Jungfräwen Maria verglichen
werden. Fr: Auß eingebung des H. Geists hab ich
dise wort geredt / dann ewer Paternitas haben De bea-
ta Maria Virgine fünf Cherbische Bücher geschre-
ben: Darumb ohnmüßlich / das vnser liebe Fräw mit
ihrem Mantel euch im leben vnd sterben verlassens
Hände. Zu dem so vbertriff ein Priester vnser liebe
» Fräw: Dann sie hat ein mal Ihesum Christum em-
» pfangen vñ geboren: Priester aber pflegt alle tag / im
» heiligen ampt der Mess durch dise fünf wort: Hoc
» est enim corpus meum, auß dem Brode vnsern Herrn
Gott zuerschaffen / vnd ist Creator Creatoris. Can:
Lieber Doctor Franck / es zwinge mich altē Mann /
ein wichtiger handel euch zubesuchen / vñ in veterane
an zu sprechen: Nemlich / ewer zwo gedruckte p: edige
vom Catholischen namen vnd wesen / wider Doctor
Plätzen / dieselbige seind / verschine nacht / bey mir im
beth gelegen. Fr: Wiedas: Can: Ic hab euch zu
weit an laden gelegt / in dem ihr das Catholisch vber
den hochheiligen Tittel vnd zunamen Christlich vber
hebt / vnd den Christlichen namen / als der aller Keyser
begriff

begreiff/ vnd kein vnderscheid der Religionen anzei-
ge/rc. verschentzelt vnd verkleinert. Ich Graue
Wann erschrick darab: Vnd haben mirs ewere
Pfarckinder zu S. Mauritz geklagt: Sprechende/
was doch hindenach auß dem wort Catholisch werd
für ein newe zauberische verzuckung folgen. Fr:
Ansehenliche Herrn haben mich G. ersucht: Ich soll
wider den Ketzer Plagium/ das Catholicum beschre-
men. Can. Vor wenig tagen hab ich Brieff von
Layen Priester/ vnd gelehrten Jesuitern empfangen:
Darinnen auch vom Catholico gehandelt würdt.
Vnd der ein schreibt das Catholicum nicht nach der
Orthographie/ dann er schreibts per Tau, vnd nicht
per Thita: Der ander vbermisserts/vñ schreibt ein-
mal/ Catholicum per i. ein mal schreibt er / Cacho-
lycum per y. Ich Sorge/ die verenderung des hochge-
achten worts/ Catholicum/ werde ein geheime/ vnd
vnserehumb vernachtheilige bedeutnuß in sich hal-
ten. Fr: Ehrwürdiger Herr Vatter/ laßt euch der
vngelernten Mönch vnd Pfaffen vnwissenheit nicht
beeublen: Es lauter die alt Schülregel/ Talia sunt
subiecta, qualia à prædicatis propriè acceptis esse per-
mittuntur. Ich will alhie bey Sant Mauritz/ mit
großem nutz/ ein Grammaticale bellum predigen/
vnd die einfeltige Priester/ vnd vngestudierte Layen
vnderrichten: Was Catholicum seiner sprach/seines
ursprungs für ein wort / vnd warumb es per Thita,
vnd nit per Tau zuschreiben seye/ so ist der sach schon
geholfen. Can: Ach Gott wann schon dem wort
vnd namen auff die Grammaticische Fuß auffgeholfen/

fen/das man lehre schreiben Catholicum: So ist
 doch der sach/ dem handel / der definition Catholich
 vnser theils noch nicht rath beschehen. Denn es
 ist vns/in des Doctor Plagen/ vor einem Jar / ge-
 halten vñ gedruckten predig/ auß Gottes vnfallbarn
 wort/ auß der alten Christlichen hochlöblichen Re-
 fern Decret, &c. die definition Catholici entzogen wor-
 den/ vnd würdt sich nimmermehr auff vnser Bapst-
 schen Religio wesen fügen. Vñ diereit die alt Schile
 „ regel lautter: Cui non conuenit definitio, eidē nec de-
 „ finitū: So besorge ich alter Wan/wir sey schon vmb
 „ namen vñ Sach. des warē Catholici konen/dan̄ cu
 adimitur definitio, eidem & definitum adimitur. Fr.
 Ehrwürdiger Herr Vatter / ich hab vil schön
 Spruch der Vätter angezogen: Vñnd fünf eigen-
 schaffen des waren Catholischen gesetzt/ die werden
 vns beschreiben. Can: Die Dicta Patrum vom Catho-
 lico/ gehören denen zu / welche im grund der h.
 Schriffe / vñnd des alten Christlichen Ketzerlichen
 Mandats Catholisch seind. Die angedichte eigen-
 schaffen des Catholischen begreifen profundas res
 tieffe sachen: So dieselbige/ im grund/ vom Plagen
 sich befinden/das wir bloß vñnd nackend sehn/ vñnd die
 ist Christlich Apostolisch Jungfrewlich vñnd die
 chen nicht haben.

Fr. Naben doch die Lutherischen das wort Ca-
 tholisch gar aufgemustert / vñnd auß dem glauben
 hinweg geraumet: Can: Man thut ihnen zuuñnd
 vñnd vñnd: Dann sie die Haupte Symbole in den
 Haupte

Hauptsprachen ganz haben: Vnnd in ihren predt-
 gen vnd Schrifften/das wort Catholisch gebrauchen
 vnd auslegen/zu dem/so erkleren sie das Catholisch
 durch Christlich: Dann allein das Catholisch ist/
 was Christlich / vnnd in dem N. Euangelio Ihesu
 Christi grund hat. Letztlich/so haben die Lutherische
 die Symbola so ganz vnd ohnuerlegt/das sie auch die
 praepositionem, **IN**, welche/in etlichen Exempla Ob man soll sa-
 ren der Kirchen Histori gefunden wirdt/nicht ver- gen/ Credo in
 helingen/oder aussen lassen. **Fr:** Solt es dann ge- Ecclesiam: Ich
 fabelich geredt sein: Ich glaub in die heilig / Catho- glaub in Kir-
 lisch Kirchen: Sagen doch die unsere/vnd wir heissens chen/te.
 nit vnrecht/ Ich glaub in die Heiligen. **Can:** Es ist
 vnrecht: Dann also spricht der N. Augustinus lib. Schöner spruch
 de fide & Symbolo, cap. 10. Wir sollen glauben ein Augustin.
 Kirchen / aber nit in die Kirchen glauben: Dann
 die Kirch ist nit Gott / sonder das Haus Gottes.
 Vnd Cyprianus, oder Ruffinus in expositione Sym- Schöner spruch
 boli Apostolici spricht: So von den Creaturen vnd Cypriani.
 geheimnussen geredt würdt: So soll die praepositio, "
IN, nicht hinzugehon werden/das man sagte: Man "
 muß glauben in od an die heilige Kirchē/sonder man "
 soll ein heilige Kirchen glaubē/nit als in Gott/sonder "
 als die Kirch/welche Gott versamlet ist. Derhalben "
 so würdt durch diese sylben/**IN**/ der Schöpffer von "
 den Creaturen oder geschöpffen vndercheiden/vñ wer- "
 den die Götliche von den Menschlichen dingen ab- "
 gesündert.

Fr: Wann das ein Lutherischer sagt/so hielt ichs
 für ketzerisch / aber weils die N. Patres schreiben so
 muß ichs zur vnd rechte bleiben lassen. Dieweil
 aber

aber / liebster Herz vnd Vatter / euch die mißgeschribne
 ne vnd verkerete wort: Cacholicos / per i. vnd Ca-
 cholicos / per y. betrüben: So bitte ich vertraulich
 mir zuendecken / was für ein bedeutnuß möchre dar-
 rinnen stecken. Cant: Quando verba gignunt abfur-
 ditatem sine figura, decurrendum est ad figuras, &
 quarenda concinna interpretatio. Fr. Dieweil es
 Etymologiam, antreffen wil / so ist die Schülregel wol
 vnd süglich angezogen. Cant: Wir wollen Etymo-
 logisieren. Das erst mißgeschribne wort / *καχολικός*
 i. e. Totus malus. Dann *κακός* ist Malus, böß / arg
 ist totus, ganz. Wo im nun were / wie die Lutherische
 von vns sagen: So würde vnser Cacholisch Bapst-
 sche lehr ganz vnd gar böß sein / vnd ich alter Wam-
 besorge / wir werden vor dem angeichte Gottes nicht
 verantworten können. Fr: Es gehn mir die haar
 gehn berg: Was ist des andern mißgeschribnen worts
 bedeutnuß? Cant: *καχολικός*. Cacholicos i. e. Totus
 malus instar aranei, seu lupi, ganz böß / gleich wie ein
 Spinn / oder ein Wolff: Dann *λυκός*, Lycos heist ein
 geschlecht oder sondere art einer Spinnen / wie Plinius
 schreibet: Item *λυκός* heist ein Wolff. Vnd ich fürchte
 es werde mit vns lauten: Conueniunt rebus nomina
 sapè suis. Wir haben die Lutherische falsche Prophe-
 ten gescholten / vnd Wölff: Da ich aber iezund für
 mich nim die N. Schrifft / vnd S. Pauli weisagung
 betracht: So befindich das wir / die falsche Prophe-
 ten seind / die in Schaffs kleidern kommen / inwendig
 aber seind wir reissende Wölff / Mat h. 7. Wir er-
 haschen vund zu streuen die Schaff Ihesu Christi
 Johan.

καχολικός
 per v.

λυκός, ein
 Wolff.

Johan. 10. Fr: Auff dise weis wirt vnser Catholicis-
mus/ ein καχολυκαθμός i. e. Totus malus luporum vlula- ^{Catholicismus.}
tus werden: Ein ganz böß Wolffshewlen oder ge- ^{καχολυκαθμός.}
schrey werden. Can: Fraget deshalben ewer eigne
Consciens / mit deren werdt ihr gnug zutämpffen
haben. Zu dem/wie λυκός ein besonder art der Spinn ^{λυκός, ein art}
nen bedeut/ also thun wir des Papstumbs Schrifte, ^{oder geschlecht}
liche Schutzherrn/wie ein Spinn auff was Gut vnnnd ^{der Spinnen.}
reche wir sitzen/so verunreinigen wirs/ vnd machen
Spinnen Gift/souil an vns/darauf. Ja/wir seinds
(Wsa. 59.) die Spinnenweb würcken Menschlicher
lehr/ tand vnd fand. Dann zu gleicher weis/ wie ein
Spinnenweb scheint ein sehr arlich vnd künstlich ge-
würck/ aber taugt nicht zu kleidern/man kans auch
zur decken nit gebrauchen: Also auch so pflegen wir/
die Spinnenweb vnserer Päpstischen Menschenlehr/
auff arlichst vnnnd künstlichst mit allerley farben/
rencken vnd klencken zu würcken/ vnnnd hoch mittels
vnd nider standes leuten/vnder augen zustellen. Aber
wanns an das treffen geht/ so künden wir mit diser
Spinnenweb der falschen lehr/vnser Sünd vor Got-
tes Richter skäl nicht bedecken/vnser geengstigt hertz
nicht trösten/sonder müssen auff gut Luthertisch / ab-
lein nach dem Creuzigten Ihesu Christo / vnd seinem
D. Euangelio fragen/gilffen vnd schreien. Fr: Dies
weil ich von euch als einem alten Theologo dz höre:
So wil ich Gott ernstlich bitten / das er Doctorem
Plagium berwege/ vns beiden/ ein Petrinum gallicini-
um, ein Danengeschrey S. Petri / in Christlichen
Predigen verfaß zuschicken: Ob doch der Herr Ihesu-
sus

sus Christus/durch sein gnedig anschawen/vns zu
 Sane Peters bitterlichem weinē/vn rechtgshaftner
 bekerung/auch warhafftiger erkandnuß seines selig
 machenden Euangelijs/nach seiner grundelosen
 Barmherzigkeit/fürete vnd anleitet. Als dann/
 wann wir ein mal vns bekeren/so wöllen wir auch
 vnsere brüder stercken. Can: Ach das thue/vn würet/
 der Barmherzig ewig Gott Vater/durch seinen
 lieben Sohn Ihesum Christum/sampt dem heiligen
 Geist/in vns vnwissenden Weisern in Israel: Vnd
 gebe vns sein Göttlich gnad/das wir nicht lieber ha
 ben die Ehr bey den Menschen/dann die Ehr bey
 Apoc. 14. Gott: Sonder Gott fürchten/ihme die Ehr geben/
 vnser Irthumb bekennen/dann die zeit seines gerichtes
 » ist kommen. Fr: Amen/das werde war. Qui gaudet
 » de interitu peccatoris, gaudet de victoria Satanae:
 » sag abermal. Qui gaudet de interitu peccatoris, gau
 » det de victoria Satanae. Wer sich frewet ab eines Sünd
 ders verdammuß/der frewet sich ab des Teuffels Sieges
 dafür behüt vns Gott.

Bruder' Classen
 Schrifte/wider
 das Christlich
 Concordibuch.

Canisius: Lieber Dector Franck/wie gefelt
 euch Bruder Classen Schrifte/wider der Christliche
 Chur/vnd Fürsten/auch stend der Augspurgischen
 Confession, &c. Concordibuch: Franck: Herz Vater
 ter/ich wil euch/pro senili sapientia, darnon hören
 urtheilen/vnd auch demütig/doch in geheim/bey
 fal thun: Dann ihr werde doch als ein weit belesner
 Wann in Patribus etwas zur Moderation dienlich
 lich wissen anzuziehen. Can: Bruder Classen/wie in
 gegenwertiger/vnd seinen andern/vor diser zeit public
 cieren

cierter Schrifft/ zu sehen/ bedencke weder die gebür
seiner Person/ noch des handels/ vnser s Bapstlichen
wesens: Vil weniger betrachte Bruder Tass/ den
hoch verbetter/ in des heiligen Römischen Reichs
hocher wegen abschiden/ auffgericht Religion frey-
den: Welchen Carolus V. der mechtig vnd sighafft/
Ferdinandus/ der fridfertig vnd milt/ Maximilianus,
der hochweis/ vnd gützig/ Römische Kesser höchst. “
milteliger gedechenuß/ für vnd für zu einem besten. “
digen/ beharlich in/ vnbedingten/ für vnd für ewigwes “
ren den fride auffgericht vnd beschloffen haben. Fr:
Was soltschaden: wann schon Bruder Tass das
Concordibuch ein Kartencordibuch/ Irren ein Glück
haffen nennet: Vnd das Welschkartenspiel an statt
des Psalters erklet: Can: Es gefelt euch noch das
nicht grauitertischen Theologis, sonder lotter vnd
Spizbuben/ Buppappern/ vñ verschemeten schalcks
narren zusteht. Ein Theologus solle mit sachen/ mit
argumenten vmbgehn/ vnd da er die sachen gründe
lich handelt: Solle er vil mehr ein hertzlich mitleiden/
dan ein Neid/ mehr ein ernstliche begird/ den irrende
zubekehren/ dann ein blutdurfftige Raachgirtigkeit zu
verderben/ zuuerstehn geben. Dann die irrende magis
commiseratione, quàm odio digni sunt: Seind mehr “
weid/ das man ein erbarmen/ vnd mitleiden mit irren “
habe/ dann das man auß Neid sie anfeinde. Vnd muß “
euch Sant August: Spruch zum beschluß erzölen “
lib. 1. cap. 1. contra literas Petiliani, ego quando
uiquam vel dicendo vel scribendo, respondeo, etiam

Kartencordis
buch/ vnd
Glückhaffen.

» contumeliosis criminationibus lacesitus, quantum
» mihi Dominus donat, frenatis atq̄ coercitis vanæ in-
» dignationis aculeis, auditori, lectoriue consulens, non
» ago, vt efficiar homine conuiciando superior, sed erro-
» rem conuincendo salubrior. Fr: Das ist mir auch ge-
» sagt/vnnd wils behalten/vnd des Plagen Galliciani
um petrinum, so bald es mir zukompt/ewer Pae-
ternitati selber bringen/als dann vns/its
höchsten geheim/ ferner
vnderreden.



EPIGRAMMA FER³

ME PROBLEMATICVM ET PRO-
celeusmaticum Reuerendi, & doctissimi viri, D. M.
Georgij Breüningij, Ministri Ecclesie
Rauensburgensium, &c.



N *Kαθελικόν* præstet Romanum an Christi-
anorum.

Christianum verbis quæritur ambiguis:

Sunt qui contendunt illud præstantius esse,
Vel quia Apostolicum: quid? quia Pontificum.

Pontifices istud docuerunt pluris habendum,
Et quos Romani Præsulis aula iuuat.

Sed nihil est, nihil efficient, licet illa rumpant,
Christianum multis exuperabit eos.

Quæso quid est vestrum nisi nomen prorsus inane:
Quod generale, nihil spirituale, sonat:

Tale quod aduersum diuina volumina pugnat,
Erudiens, præter sacra, prophana sequi.

Quisquis enim à vestris sibi gaudet partibus esse,
IS credat quodquod vestra caterua volet.

Sive sit id sacris compræhensum ritè libellis,
Sive sit aduersum dogmata sacra palam.

At nostrum graue quod Christi de nomine scandit,
Qui caput est nostrum, filius estq; Dei.

In nos dimittens flamen ab axe sacrum.
Pinguis laticæ præ fratribus vnctus oliua,

Sic ait: ad patrem cum venero spiritus almus,
Ad vos mittetur, qui sit vbiq; comes.

○

Qui

Psal. 45.

Ioh. 16.

STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
STANFORD, CALIF.

STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
STANFORD, CALIF.

